

---

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**  
**Inhaltsverzeichnis**

---

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

---

<b>Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seite</b>
1.	Bauvorbereitende Maßnahmen.....	2
1.1.	Bauvermessung.....	2
1.2.	Beweissicherungsverfahren / Zustandserfassung.....	3
2.	Abbruch- und Abräumungsarbeiten.....	5
2.1.	Abräumungsarbeiten.....	5
2.2.	Abbrucharbeiten.....	10
3.	Erdbau.....	18
3.1.	Oberbodenarbeiten.....	18
3.2.	Mineralbodenarbeiten.....	19
4.	Entwässerung.....	22
4.1.	Wasserhaltung (anteilig).....	22
4.2.	Straßenabläufe.....	23
4.3.	Sickerstrang.....	33
5.	Trag- und Deckschichten.....	36
5.1.	Tragschicht ohne Bindemittel.....	36
5.2.	Bituminöse Befestigung.....	38
5.3.	Pflaster-, Bord- und Steinsetzarbeiten.....	45
5.4.	Angleichungen / Anpassungen.....	61
6.	Ausstattung.....	69
6.1.	Markierung.....	69
6.2.	Beschilderung.....	70
7.	Straßenbegleitgrün.....	72
7.1.	Landschaftsbauarbeiten.....	72
	Zusammenstellung.....	75

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**1. Bauvorbereitende Maßnahmen**

**1.1. Bauvermessung**

**1.1.10. Absteckung**  
**Lagebezug ETRS 89**  
**Höhenbezugssystem DHHN 2016**

Erstabsteckung der Achsen (Haupt- und Nebenachsen) entsprechend der Lage- und Höhenangaben durch ein zugelassenes Vermessungsbüro, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Herstellen und Sicherung der gesamten Absteckungs- und Vermessungsarbeiten für sämtliche auszuführende Baumaßnahmen, sowie das Übertragen und Sichern eines Höhenfestpunktes innerhalb des Baugeländes durch ein zugelassenes Vermessungsbüro.

Die Absteckung hat durch ein Vermessungsbüro zu erfolgen. Leistungsumfang wird nur einmal vergütet, obwohl Leistung gemäß Bauablauf des AN mehrfach notwendig werden kann.

1,000 psch .....

**1.1.20. Bestandsvermessung / Bestandspläne**

Die Bestandsvermessung ist nach Abschluß der Baumaßnahme durch ein Vermessungsbüro durchzuführen.

Herstellung und Übergabe der Bestandsvermessung nach Leistungsvorgaben der **Stadt Prenzlau (Vermessungsvorschrift / Richtlinien digitale Datenerfassung, siehe Anlage 04).**

**Lagebezugssystem:** ETRS 89 UTM 33-6  
**Höhenbezugssystem:** DHHN 2016

**Vor Erstellung der Bestandsvermessung sind die angegebenen Daten mit den Vorgaben des AG nochmalig abzugleichen!**

*Die Bestandsunterlagen sind an die Bauleitung des AG spätestens eine Woche vor der Bauabnahme vorzulegen!*

*Die bestätigte Bestandsvermessung ist Basis / Grundlage für eine Gesamtabnahme der Bauleistung und Schlussrechnungsliegung.*

1,000 psch .....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>Summe 1.1. Bauvermessung</b>				.....
<b>1.2.</b>	<b>Beweissicherungsverfahren / Zustandserfassung</b>			
<b>1.2.10.</b>	<b>Zustandserfassung - Zuwegungen / Zufahrten</b> Alte und neue Zuwegung / Grundstückszufahrt dokumentieren und fotografieren und die Übergabe hat auf USB-Speichermedium und in Papierform zu erfolgen.  Dokumentation vor und nach der Baumaßnahme als Einzelaußmaß (Abrechnungsgrundlage). Die Fotodokumentation hat umfassend zu erfolgen (einschl. der Aufnahme von Details).	30,000 Stck	.....	.....
<b>1.2.20.</b>	<b>Zusätzliche Abrechnungsbedingung</b> Zweifelsfreie Dokumentation von Abrechnungsleistungen, welche durch die Bestandsvermessung nicht erfasst werden.  Als Fotodokumentation mit Datumsangabe und Angaben zur Abrechnungsgröße (Länge, Breite, Tiefe usw.) mit Darstellung üblichen Messinstrumenten (Zollstock, Messlatte oder dgl.).  Die Übergabe hat auf USB-Speicherstick und in Papierform (2fach) zu erfolgen.	1,000 psch		.....
<b>1.2.30.</b>	<b>Nachweise der Rohrgrabenverdichtung</b> Gem. DIN 18300 und DIN EN 1610 sind die Rohrgräben zu verfüllen und zu verdichten. Proctorversuch nach DIN 18127 durchführen einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte, Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse. (Nachweis Verdichtungsgrad) Der Proctornachweis ist durch ein zugelassenes Erdstofflabor / Baugrundbüro zu erbringen.  Je Untersuchungsstelle ist der Nachweis zu erbringen: - Rohrgrabensohle - Rohrzone - OK Planum verfüllter Graben  <i>Vergütet werden nur Versuche, die eine ausreichende Verdichtung ausweisen, 97% Proctordichte.</i>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

*Leistung gilt für die geplanten. Anschlussleitungen der Straßen-  
abläufe.*

15,000 Stck ..... ..

**1.2.40.                      Statische Lastplatte**

Kontrollprüfung für den AG: Statische Lastplatte  
Prüfung des Verformungsmoduls auf der Oberfläche des  
Planums oder ungebundener Tragschichten mit der statischen  
Lastplatte.  
Zum Leistungsumfang gehören die Versuchsdurchführung  
einschl. Gestellung eines Gerätes als Gegengewicht sowie die  
Auswertung mit Protokoll und graphischer Darstellung der  
Drucksetzungslinie. Vergütet werden nur Versuche, welche eine  
ausreichende Tragfähigkeit ausweisen.

Ausführung erst nach separater Bestätigung durch den AG

6,000 Stck ..... ..

**1.2.50.                      Probegefäße Kontrollprüfung AG**

Probegefäße zur Aufnahme von Mischgutproben, für Kontroll-  
prüfungen und für Rückstellproben des AG liefern und Probe-  
nahme aus allen bituminösen Schichten nach Angabe de AG  
entsprechend ZTV-Asphalt - StB 07/13 durchführen.  
Probegefäße: saubere 10 l Blecheimer mit dicht schließ-  
enden Deckeln.  
Proben versandfertig verpackt an den AG übergeben.  
Probenmasse: bei Schichtdicken bis 15 cm = 10 kg  
über 15 bis 25 cm = 15 kg

3,000 Stck ..... ..

**1.2.60.                      Nachweis der Ebenheit**

Durchführung des Nachweises der Ebenheit der Asphaltdeck-  
schicht entsprechend den Grundsätzen des "Merkblattes für  
Ebenheitsprüfungen" in Abstimmung mit dem Auftraggeber als  
Kontrollprüfung.  
Für die bituminöse Deckschicht ist für diesen Nachweis als  
Meß-/ Prüfgerät der Planograf einzusetzen.

Durchführung  
beidseitig über die gesamte Baustrecke von ~ **200 m**

1,000 psch ..... ..

**1.2.70.                      Erstellung Bestandsdokumentation**

Herstellung und Übergabe der Bestandsdokumentation

Dokumentation nach den gültigen DIN-Vorschriften und VOB/B  
sowie nach Vorgaben der **Stadt Prenzlau**.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Bestandsdokumentation ist 1-fach in Papier (Ordner mit beschrifteten Trennblättern) und digital als PDF zu übergeben.

Inhalt der Bestandsdokumentation:

1. Inhaltsverzeichnis
2. Fertigstellungsanzeige (AN + Nachunternehmer)
3. Herstellerbescheinigung auf fach- und projektgerechte Ausführung (dito 2.)
4. Abnahmeprotokoll gem. VOB/B §12 (nach Abnahme)
5. Druckprüfprotokolle
6. Verdichtungsnachweise
7. Entsorgungsnachweis
8. Protokolle der Eigenüberwachungsprüfungen
9. Bautagebuch (dito 2.)
10. Baurapport-Protokolle, Protokolle zu Zwischenabnahmen
11. Lieferscheine (Formteile, Erdstoffe usw.)
12. Zertifikate (siehe Punkt 11)
13. Bestandsplan (Endfassung, Originalgröße u. auf separatem USB-Speichermedium)
14. Aufmasse mit Aufmassskizzen
15. Einbauskizzen
16. Fotodokumentation (nur digital)
17. Nachweise von den Eigenüberwachungsverfahren
18. geprüfte Schlussrechnung

	1,000 psch	.....
--	------------	-------

<b>Summe 1.2.</b>	<b>Beweissicherungsverfahren / Zus..</b>	.....
-------------------	--	-------

<b>Summe 1.</b>	<b>Bauvorbereitende Maßnahmen</b>	.....
-----------------	-----------------------------------	-------

**2. Abbruch- und Abräumungsarbeiten**

**Hinweis**

Die folgenden ausgeschriebenen Leistungen der Abräumungs- und Abbrucharbeiten sind anteilig für die Herstellung der neuen Verkehrsanlagen zu kalkulieren.

**2.1. Abräumungsarbeiten**

**2.1.10. Baumstumpf mit Wurzelwerk roden**

Baumstumpf mit Wurzelstock roden.

Durchmesser: bis **100 cm**  
(20 cm über Gelände gemessen)

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Wurzellöcher unterhalb des Planums mit verdichtungsfähigem Boden verfüllen und verdichten.

Verdichtungsfähigen Boden liefern ist einzukalkulieren.

Gesamtes Holz einschließlich Wurzelstock von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

1,000 Stck ..... ..

**2.1.20. Unrat, nicht wiederverwendbare Materialien**

Unrat, nicht wiederverwendbare Materialien wie z.B. Metallteile, Betonbruch, Steine, Kunststoff, Rohrmaterialien, (unbrauchbar) freilegen, aufnehmen, sortieren.

Gut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Abgerechnet wird nach Aufmass fester Masse.

10,000 m<sup>3</sup> ..... ..

**2.1.30. Straßenschilder, Verkehrsschilder, Leitpfähle,**

Straßenschilder, Verkehrsschilder, Leitpfähle u. ä., einschließlich Fundamente im Seitenbereich der jetzigen Straße aufnehmen und nach Beendigung der Baumaßnahme und Rücksprache mit dem Ordnungsamt des Bauherren wieder einbauen bzw. aufstellen, einschl. aller erforderlichen Erd-, Beton- und Nebenarbeiten nach statischen Erfordernissen und Zulieferung des abgängigen Materials.

Anfallende Materialien sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Neue Position nach ausführlicher Einweisung durch den AG.

10,000 Stck ..... ..

**2.1.40. Zäune aufnehmen, verschiedenster Art**

Zäune verschiedener Art und Höhe einschl. Tore und Fundamentbeton aufnehmen, Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern, abladen und dort aufstapeln, nicht verwendbares Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Zum Leistungsumfang gehört das Verfüllen nachbleibender Baugruben. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Materiallieferung ist einzurechnen.

Art: Felderzaun, Maschendrahtzaun, Jägerzaun, Stabgitterzaun usw., einschl. Toranlage,

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Höhe: über 1.00 bis 2.00 m  
Pfosten: aus Stahl, Beton, Mauerwerk, Holz usw.  
Pfostenabsta.: über 1.50 bis 5.00 m

Pfosten mit Einzelfundament aus Beton,  
Durchmesser: bis 30 cm  
Tiefe: bis 80 cm

Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen.

Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

*Ausführung der Leistung bei Erfordernis in Abstimmung mit dem AG und der Bauleitung!*

20,000 m ..... .....

**2.1.50. Zäune wieder herstellen**

Zäune verschiedener Art und Größe nach Abschluss der Bauarbeiten wieder errichten in Anpassung an die neu geplante Baumaßnahme, einschl. Pfosten- oder Streifenfundamente nach statischem Erfordernis.

Zaun mit den vom AN aufgenommenen wiederverwendbaren Stoffen wiederherstellen. Erdarbeiten werden nicht gesondert berechnet.

Zaun lagert auf dem Lagerplatz nach Unterlagen des AG, Baugrubenverfüllung. **Abgängiges Material von der Aufnahme ist zu ersetzen!!!**

Überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.

Art: Felderzaun, Maschendrahtzaun, Jägerzaun, Stabgitterzaun usw., einschl. Toranlage,

Höhe: über 1.00 bis 2.00 m  
Pfosten: aus Stahl, Beton, Mauerwerk, Holz usw.  
Pfostenabsta.: über 1.50 bis 5.00 m

Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 12/15,  
Durchmesser: bis 30 cm  
Tiefe: bis 80 cm

Zaun enthält Tore mit beidseitigen Pfosten.

20,000 m ..... .....

**2.1.60. Poller aufnehmen / entsorgen**

Holz-, Beton- und Stahlpfähle als Poller einschl. Fundamente im Seitenbereich der jetzigen Straße aufnehmen und entsorgen, einschl. aller erforderlichen Erd-, Beton- und Nebenarbeiten.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Anfallende Materialien sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

2,000 Stck ..... ..

**2.1.70. Eisengeländer abbauen / neu montieren**

Eisengeländer aus Stahlrohr einschl. Aufhängung / ggf. Fundamente aufnehmen, säubern, im Baustellenbereich / Zwischenlager des AN lagern und nach Beendigung der Baumaßnahme und Rücksprache mit dem Eigentümer, dem Bauherren und der Bauleitung wieder einbauen bzw. aufstellen, einschl. aller erforderlichen Erd-, Beton- und Nebenarbeiten nach statischen Erfordernissen und Zulieferung des abgängigen Materials.

Art: Eisen farbbeschichtet, unterschiedliche Ausführungen mit Wandmontage bzw. mit Einzelfundamenten aus Beton, 0.50 x 0.50 m, bis 1.20 m tief.

Wiederverwendbare Stoffe säubern und sortieren. Übrige Stoffe einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Die Abbruchgruben unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Verdichtungsfähigen Boden liefern ist einzukalkulieren.

Geländer verschiedener Art und Größe nach Abschluss der Bauarbeiten wieder Errichten in Anpassung an die neu geplante Baumaßnahme, einschl. Pfosten- oder Streifenfundamente nach statischem Erfordernis.

Geländer mit den vom AN aufgenommenen wiederverwendbaren Stoffen wiederherstellen. Erdarbeiten werden nicht gesondert berechnet.

Geländer lagert im Baustellenbereich / Zwischenlager des AN, Baugrubenverfüllung.

**Abgängiges Material der Aufnahme ist zu ersetzen!**

Überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.

*Ausführung der Leistung bei Erfordernis in Abstimmung mit AG und Bauleitung! Haus Nr. 4*

6,000 m ..... ..

**2.1.80. Fahrradständer aufnehmen / aufstellen**

Fahrradständer mit bis zu 5 Einstellplätzen bzw. als Anlehn- geländer einschl. Fundamente bzw. Wandbefestigung aufnehmen, säubern, im Baustellenbereich / Zwischenlager des AN lagern und nach Beendigung der Baumaßnahme und Rück-

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sprache mit dem Eigentümer, dem Bauherren und der Bauleitung wieder einbauen bzw. aufstellen, einschl. aller erforderlichen Erd-, Beton- und Nebenarbeiten nach statischen Erfordernissen und Zulieferung des abgängigen Materials.

Art: Eisen farbbeschichtet unterschiedliche Modelle und Abmessungen mit Einzelfundamenten bzw. Wandmontage

Wiederverwendbare Stoffe säubern. Übrige Stoffe einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Die Abbruchgruben unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Verdichtungsfähigen Boden liefern ist einzukalkulieren.

Fahrradständer / Fahrradgeländer verschiedener Art und Größe nach Abschluss der Bauarbeiten wieder Errichten in Anpassung an die neu geplante Baumaßnahme, einschl. Pfosten- oder Streifenfundamente bzw. Wandmontage nach statischem Erfordernis.

Ständer / Geländer mit den vom AN aufgenommenen wiederverwendbaren Stoffen wiederherstellen. Erdarbeiten werden nicht gesondert berechnet.

Ausstattung lagert im Baustellenbereich / Zwischenlager des AN, Baugrubenverfüllung.

**Abgängiges Material der Aufnahme ist zu ersetzen!**

Überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.

*Ausführung der Leistung bei Erfordernis in Abstimmung mit AG und Bauleitung! Haus Nr. 4*

2,000 Stck ..... ..

**2.1.90. Fundamente abbrechen / entsorgen**

Fundamentsockel, Treppen-, Stufen-, Fahnenmast-, Lampen- bzw. Werbeschildfundamente im Bereich der Baumaßnahme einschl. Fundamentbeton aufnehmen und fachgerecht entsorgen.

Material aus Beton ca. 1.50 x 2.00 x 1.00 m abbrechen. Das anfallende Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Die Abbruchgruben sind mit verdichtungsfähigem Boden zu verfüllen und zu verdichten.

Verdichtungsfähigen Boden liefern ist einzukalkulieren.

In die Position sind alle erforderlichen Materialien und Nebenleistungen einzurechnen. Abrechnung erfolgt nach Aufmass.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

*Ausführung der Leistung bei Erfordernis in Abstimmung mit AG und Bauleitung!*

15,000 m<sup>3</sup> ..... ..

**2.1.100. Beseitigen von Steinen 0.1 - 1.0 m<sup>3</sup>**

Hindernis aus Einzelsteinen (Findling) im Baubereich zur Baufreiheit aufnehmen und sichern.  
Nach Beendigung der Bauarbeiten sind die Steine nach Angabe der örtlichen Bauleitung wieder neu zu setzen bzw. zu entsorgen.

Einzelgröße des Hindernisses: **ab 0.1 m<sup>3</sup> bis 1.0 m<sup>3</sup>**

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen,

Ausführung 'nach besonderer Anordnung des AG .

10,000 m<sup>3</sup> ..... ..

**2.1.110. Hindernis, jeglicher Art abbrechen**

Hindernis z.B. aus Holz, Kunststoff, Beton, Stahl, Stahlbeton oder Stein, Freilegen, nach Abbruch verfüllen und verdichten. Boden wird im Baugelände entnommen. Abbruchgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Einzelgröße des Hindernisses: **über 0.10 m<sup>3</sup>**

Anlagen verschiedenster Art: Treppen, Mauern, Fundamente, Müllplatzeinhausung, **Kellerlichtschächte**, etc.(verschiedenster Art)

Ausführung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers. Abgerechnet wird nach Aufmaß fester Masse.

12,000 m<sup>3</sup> ..... ..

---

**Summe 2.1.                      Abräumungsarbeiten                      .....**

**2.2.                      Abbrucharbeiten**

**2.2.10.                      Bodenverfestigung aufbrechen**

Ungebundene Befestigungen aufbrechen und aufnehmen, in Verkehrsflächen, aus 'Schotter' z.T. mit Sammelsteinen / Kiesel durchsetzt,

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Dicke: über **10** bis **25 cm**  
Breite: **1.00** bis **2.50 m**

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen,

50,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.2.20. bituminösen Oberbau abkanten**

Bituminösen Oberbau senkrecht abkanten, Ausführung mit Fugenschneidegerät,

Dicke der bituminösen Befestigung bis **24 cm**

Bereich: Bauanfang, -ende, Übergänge, Anbindungen und dgl.

Anfallende Stoffe einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

30,000 m ..... ..

**2.2.30. bituminösen Oberbau feinfräsen / beseitigen**

Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen.

unterschiedliche Asphaltsschichten,

Material: **Asphalt**  
Frästiefe: bis **15 cm**  
Fräsbreite: über 100 bis 400 cm  
Bereich: Bauanfang / Bauende / Anbindungen

Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RUFA StB 01  
(siehe Ergänzung zum geotechnischen Bericht)

Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Unterlage = gefräste Asphaltsschicht.  
Reinigungsgerät = selbstaufnehmende Kehrmaschine.  
Letzter Arbeitsgang mit selbstaufnehmender Kehrmaschine.

Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
LV: GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.

50,000 m<sup>2</sup> ..... ..

### 2.2.40. bit. Befestigung abtragen / beseitigen

Bituminöse Fahrbahnbefestigung aufbrechen, abtragen ggf. fräsen, laden, von der Baustelle entfernen.

Asphalt- deckschicht, -binderschicht, -tragschicht,

Material: **Asphalt**  
Dicke: **über 3 bis 24 cm**  
Bereich: Fahrbahn

Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RUFA StB 01  
(siehe Ergänzung zum geotechnischen Bericht)

Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.

Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.

1.800,000 m<sup>2</sup> ..... ..

### 2.2.50. Unterbau aus Pflaster aufnehmen / beseitigen

Pflaster- bzw. Betondecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Pflaster.

Art: Lese- bzw. Kopfsteinpflaster mit Fugenfüllung  
(unterschiedlichster Formate)  
Beton (bewehrt bzw. unbewehrt)  
Dicke: bis 30 cm  
Bereich: unter der vorh. Fahrbahnbefestigung als **2. / 3. Schicht** im Bereich des Straßenplanums

Bettung: Sand / Beton  
Aufbruchtiefe: über 20 bis 50 cm

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

teilweise Fläche mit bit. Belag / und Ähnlichem überzogen  
teilweise überlagert mit Kies als Profilierungsschicht

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.

1.800,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.2.60. Natursteinpflaster aufnehmen / entsorgen**

Groß- und Kleinpflaster aus Naturstein aufnehmen, in Fahrbahnen, einschließlich Bettung, in Teilflächen verlegt in Sand, Brechsand oder Beton, Dicke der Bettung bis 15 cm, Fugenfüllung aus Sand bzw. Beton,

Material: **Polygonalpflaster / Findlingpflaster / Granitkleinpflaster / Mosaikpflaster**  
(unterschiedlichster Formate)

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Teilweise Fläche mit bit. Belag / und Ähnlichem überzogen.

Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.

20,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.2.70. Natursteinpflaster aufnehmen / beseitigen**

Groß- und Kleinpflaster aus Naturstein aufnehmen, in Fahrbahnen und Nebenanlagen,

Material: **Polygonalpflaster / Findlingpflaster / Granitkleinpflaster / Mosaikpflaster**  
(unterschiedlichster Formate)

verlegt in Sand, Brechsand oder Beton, Dicke der Bettung bis 10 cm, Fugenfüllung aus Sand,

*Das gesamte Granitkleinpflaster säubern, sortieren und laden. Zum Lagerplatz der Stadt transportieren, abladen und nach Anweisung des AG lagern.*

Restliches Material, welches nicht wiederverwendbar ist, einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.  
mittlere Transportentfernung bis 5 km,

teilweise Fläche mit bit. Belag / und Ähnlichem überzogen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.

200,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.2.80.                      Betonsteinpflaster/ -platten aufnehmen / entsorgen**

Betonsteinpflaster bzw. Betonsteinplatten verschiedener Formate aufnehmen, in Geh- und Radwegen einschl. Bettung, in Teilflächen verlegt in Sand, Brechsand oder Beton, Dicke der Bettung bis 5 cm, Fugenfüllung aus Sand,

Art:                      **Groß-, Klein- und Verbundpflaster, Betonplatten**  
Formate:              **20 x 10 / 10 x 10 cm o. ä**  
                              **30 x 30 / 50 x 50 cm o. ä.**  
Dicke:                    bis **10 cm**

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.

750,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.2.90.                      Betonsteinpflaster aufnehmen / beseitigen**

Betonsteinpflaster verschiedener Formate aufnehmen, in Nebenanlagen und Fahrbahnen einschl. Bettung, in Teilflächen verlegt in Sand, Brechsand oder Beton, Dicke der Bettung bis 5 cm, Fugenfüllung aus Sand,

Art:                      **Groß-, Klein- und Verbundpflaster, Betonplatten**  
Formate:              **20 x 10 / 10 x 10 cm o. ä**  
Dicke:                    bis **10 cm**

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

teilweise Fläche mit bit. Belag / und Ähnlichem überzogen.

Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.

50,000 m<sup>2</sup> ..... ..

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.2.100.	<p><b>Plattenbelag aufnehmen / beseitigen; 'D 4 - 8 cm'</b> Plattenbelag aus Beton, verschiedener Formate aufnehmen, in Nebenanlagen und Fahrbahnen einschl. Bettung, in Teilflächen verlegt in Sand, Brechsand oder Beton, Dicke der Bettung bis 5 cm, Fugenfüllung aus Sand,</p> <p>Plattenformate:            <b>30 x 30 / 50 x 50 cm</b> Plattendicke:            <b>4 bis 8 cm</b></p> <p>Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.</p> <p>teilweise Fläche mit bit. Belag / und Ähnlichem überzogen.</p> <p>Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.</p>	800,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
----------	--	------------------------	-------	-------

2.2.110.	<p><b>Befestigung verschiedenster Materialien aufnehmen</b> Fahrbahnbefestigung aus Platten, Beton oder Pflaster unterschiedlichster Materialien aufnehmen, in Fahrwegen und Nebenflächen, einschl. Bettung, in Teilflächen, Oberfläche teilweise übersandet oder überwachsen, Belag verlegt in Sand / Brechsand / Beton, Dicke der Bettung bis 5.0 cm. Fugenfüllung aus Sand, einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten,</p> <p>Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.</p> <p>Teilweise Fläche mit bit. Belag / und Ähnlichem überzogen.</p> <p>Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.</p>	50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
----------	--	-----------------------	-------	-------

2.2.120.	<p><b>Bordsteine aufnehmen / beseitigen</b> Vorhandene Bordsteine aus Beton bzw. Naturstein einschl. Bettung aufnehmen, in Beton oder Kiessand versetzt mit Rückenstütze als Hochbord, Tiefbord, Rundbord oder Kantenstein. Dicke des Unterbaus bis 20 cm, in Teillängen,</p> <p>Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.</p>			
----------	--	--	--	--

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.	600,000 m	.....	.....
<b>2.2.130.</b>	<p><b>vorh. Stufen aufnehmen</b> Vorhandene Stufen aus Beton bzw. Naturstein einschl. Bettung aufnehmen, in Beton oder Kiessand versetzt mit Rückenstütze. Dicke des Unterbaus bis 40 cm, in Teillängen,</p> <p>Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.</p> <p>Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Ausführung der Leistung bei Erfordernis in Abstimmung mit dem AG und der Bauleitung!</p>	10,000 m	.....	.....
<b>2.2.140.</b>	<p><b>Entwässerungsrinne aufnehmen / beseitigen</b> Vorhandene Entwässerungsrinne aus Beton bzw. Naturstein einschl. Bettung aufnehmen, in Beton oder Kiessand versetzt.</p> <p>Breite: bis 50 cm Dicke des Unterbaus bis 25 cm, in Teillängen,</p> <p>Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.</p> <p>Kipp-Deponiegebühren sind einzurechnen, werden nicht gesondert vergütet.</p>	20,000 m	.....	.....
<b>2.2.150.</b>	<p><b>vorh. Straßenablauf abbrechen / beseitigen</b> Vorhandener Straßenablauf in Beton versetzte abbrechen und entsorgen. Einschl. sämtlich notwendiger Nebeleistungen.</p> <p>Art: als <b>Seiteneinlauf</b> bzw. <b>Ablauf mit Aufsatz</b></p> <p>Anschlussleitungen, welche bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klasse 3 bis 5 ausführen. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Strassenablauf aus Betonfertigteilen, Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1.25 m.</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:**                      **GEW 03                      Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Strassenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch- und Erdarbeiten ausführen.</p> <p>Sämtliche Stoffe und Aushub einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.</p>	9,000 Stck	.....	.....
<b>2.2.160.</b>	<p><b>vorh. Kastenrinne abbrechen / beseitigen</b> vorh. Straßenablaufrinne (Aco-Rinne / Kastenrinne), incl. Bettung aus Kies oder Beton und alle Anbauten aufnehmen und entsorgen,</p> <p>Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.</p>	2,000 m	.....	.....
	<p><b>Demontage und Entsorgung von RW-Entsorgungsleitungen</b> Demontage und Entsorgung ausser Betrieb genommener Leitungsabschnitte. Trennung der Leitungsabschnitte und Kürzung auf die für den Abtransport erforderliche Länge sind einzuechnen. Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.</p>			
<b>2.2.170.</b>	<p><b>Entwässerungsrohrleitung ausbauen</b> Entwässerungsrohrleitung (<b>Abläufe / Kastenrinne</b>) im Zuge des Baugeschehens aufnehmen und entsorgen. Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen.</p> <p>Einzurechnen sind alle erforderlichen Leistungen wie: Erdarbeiten, Rohrmaterial, Formstücke, Verbindungselemente, sowie Erschwernisse durch andere Medien und Anlagen.</p> <p>Dimension:        bis <b>DN 200</b> Material:            Steinzeug, Beton, Kunststoff Ausbautiefe:        bis UK Rohr bzw. UK Auflager                           über 0.75 bis 2.50 m</p> <p>Sämtliche Stoffe und Aushub einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen. in Teillängen,</p>	50,000 m	.....	.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
	<b>Summe 2.2.</b>	<b>Abbrucharbeiten</b>		.....
<hr/>				
	<b>Summe 2.</b>	<b>Abbruch- und Abräumungsarbeiten</b>		.....
<hr/>				
<b>3.</b>	<b>Erdbau</b>			
<b>3.1.</b>	<b>Oberbodenarbeiten</b>			
<b>3.1.10.</b>	<p><b>Pflanzliche Bodendecke abtragen / beseitigen</b> Pflanzliche Bodendecke / Vegetationsdecke abtragen, anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen,</p> <p>Schichtdicke: über <b>5 bis 10 cm</b> Bewuchs: <b>Rasen</b></p> <p>Abrechnung in der Abwicklung. Ausführung nach besonderer Anweisung des Auftraggebers.</p>			
		50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>3.1.20.</b>	<p><b>Oberboden abtragen / beseitigen</b> Überschüssigen Oberboden nach DIN 18 300 abtragen, abfahren und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.</p> <p>Abtragdicke: <b>5 bis 25 cm</b> (i. M. 20 cm) Abtrag: Park- und Verkehrsnebenflächen</p>			
		10,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
<b>3.1.30.</b>	<p><b>Oberboden liefern / auftragen</b> Oberboden der Bodengruppe 1 nach DIN 18915 Bl. 1 liefern und auf den zukünftigen Rasenflächen / Ansaatsflächen gleichmäßig stark auftragen, profilieren und verdichten.</p> <p>pH-Wert: <b>5.5 - 7.0</b> Salzgehalt: <b>kleiner als 150 mg / 100 g Oberboden</b> Humusgehalt: <b>für Rasen 2-4 Masseprozent</b> Andeckung: <b>15 cm</b> Profiltoleranz: <b>± 3 cm</b> Auftrag: <b>Verkehrsnebenflächen / Angleichflächen</b></p> <p>Die Untersuchungsmethoden sind entsprechend den FLL Empfehlungen Baumpflanzungen anzuwenden.</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abgerechnet wird nach Abtragsflächen. Rasenansaat wird gesondert vergütet.

	10,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
--	-----------------------	-------	-------

<b>Summe 3.1.</b>	<b>Oberbodenarbeiten</b>			.....
-------------------	--------------------------	--	--	-------

### 3.2. Mineralbodenarbeiten

#### 3.2.10. Boden lösen / abfahren / beseitigen

Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen, laden und beseitigen, Abweichung von der Sollhöhe beim Planum ± 3 cm,

Bodenklasse: **1 - 5** (gem. DIN 18300)  
Abtragtiefe: **0.10 bis 1.20 m** unter OK Gelände  
(i. M. 0.60 m Fahrbahn  
(i. M. 0.55 m Nebenanlagen)

*(Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF Gelände (ggf. unter Abzug des Oberbodens / vorh. Befestigung) bis OF Planum.)*

Bereich:            Fahrbahn, Nebenflächen usw.

Aushuberstoff wird zum Verfüllen nicht verwendet.

Boden profilgerecht abtragen, laden, fördern zur Lagerfläche transportieren und zur Wiederverwendung in Haufwerken (bis 500 m<sup>3</sup>) abladen und lagern.  
max. Transportentfernung 500m,  
Anlegen von Haufwerken gemäß Haufwerkszuordnung (siehe Gewerk 02) mit je 500 m<sup>3</sup> Volumen zur Deklarationsanalytik.

**Behinderung durch Wurzeln, vorh. Ver- und Entsorgungsleitungen, wie auch Kabel sind in den Einheitspreis mit einzurechnen.**

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

	1.600,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
--	--------------------------	-------	-------

#### 3.2.20. Zulage Bodenabtrag - Handschachtung

wie vor, jedoch in Handschachtung im Bereich von:  
- Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. Anlagen 30 cm oberhalb / Warnband und unterhalb freigelegter Leitungen bis Rohrgrabensole zukünftiger Rohrleitung / Rohrgrabenbreite  
- bauliche Anlagen (Fundamente, Grundstückseinfriedungen, Schächte und Leitungen usw.)  
- Bäumen

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:**                      **GEW 03                      Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Leistung auf Anordnung des AG!

Stellen markieren und dokumentieren (Foto + Station).

200,000 m<sup>3</sup>                      .....                      .....

**3.2.30.                      Füllboden F1 liefern / einbauen**

Füllsand F1 liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.

Material:                      **Kies - Sand - Gemisch**  
(Gruppe GW nach DIN 18196 mit 40% gebro-  
chenen Anteilen gem. ZTV-SoB 20)  
verdichtungsfähiger / frostsicherer Boden

Körnung:                      **0/45**

Einbauhöhe:                      bis **1.00 m** (in mehreren Lagen)

Bereich:                      Fahrbahn / Nebenanlagen / Stützmauer /  
Böschungen / Kabelgraben

Die erforderliche Verdichtung Ev2 mind. 45 MPa ist mit Last-  
plattenversuch (dynamisch) auf OK Sauberkeitsschicht nachzu-  
weisen.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

20,000 m<sup>3</sup>                      .....                      .....

**3.2.40.                      Boden verdichten**

Anstehenden nichtbindigen bzw. bindigen Boden vor Einbau von  
Schotter- und Frostschutzschichten intensiv verdichten, opti-  
malen Wassergehalt beachten, Wasserzugabe einkalkulieren,  
einschl. Lieferung des Wassers.

Nachweis von **Ev2 ≥ 45 MPa** auf dem Planum mittels Last-  
plattendruckversuch.

Die Lastplattendruckversuche dürfen nur durch einen zugelas-  
senen, unabhängigen Gutachter-/ Baustofflabor durchgeführt  
werden.

Zum Leistungsumfang gehört die Versuchsdurchführung (sei-  
tens des AN ist die Gestellung eines Gegengewichtes erforder-  
lich, z.B. schwerer LKW oder Bagger o.ä., zu gewährleisten),  
die Auswertung mit Darstellung der Drucklinie, sowie eine Stell-  
ungnahme des Gutachters.

Die Nachweisführung ist vor Einbau der Frostschutz- bzw.  
Schottertragschicht (jeweils 1. Schicht) zu erbringen und dem  
AG zur Prüfung vorzulegen.

Mindestumfang der Nachweisführung:  
- bei Gesamtflächen unter 1000 m<sup>2</sup> = 2 x

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- bei Gesamtflächen über 1000 m<sup>2</sup> = je 400 qm eine Prüfung.

Die zeitlich bedingte und organisatorische Nachweisführung ist vom Auftragnehmer so zu berücksichtigen, dass keine bauablauforganisatorischen Verzögerungen eintreten.

Negativergebnisse sind umgehend vom Auftragnehmer zu analysieren, anzuzeigen und entsprechende Maßnahmen (einige im LV enthalten) zu treffen, die ein positives Ergebnis bei den nachfolgenden Prüfungen (bis zu 3 Prüfungen sind mit dem EP abgegolten) gewährleisten.

Vom AN nicht zu vertretene Umstände sind sofort umfassend, technisch relevant und umgehend dem AG anzuzeigen, so dass gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann, die möglichst eine Bauverzögerung verhindert und dem Baufortschritt dienlich ist.

*Zur Realisierung der zuvor genannten Leistung erforderliche Maßnahmen / Arbeiten sind in den EP einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.*

3.200,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**3.2.50. Planum herstellen**

Planum zur Aufnahme der Frostschutz- bzw. Schottertragschicht (jeweils 1. Schicht) für die Fahrbahn, Einmündungen, Auffahrten und Nebenanlagen herstellen.

Max. Abweichung von der Sollhöhe ± 3 cm. Unmittelbar vor dem Einbau der Frostschutz- bzw. Schottertragschicht ist die Unterbausohle mit einer Genauigkeit von + 1 cm zu planieren, falls erforderlich bis zur Erreichung des optimalen Wassergehaltes anzunässen.

*Abgerechnet wird das Aufmaß nach Ausbauparameter der Flächen.*

3.200,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**3.2.60. Seitenstreifen profilieren**

Seitenstreifen bis 5.00 m breit herstellen und profilieren. Überschüssiger Boden ist im Baustellenbereich zu verteilen (in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung).

Steine abharken und beseitigen.  
Radspurfest verdichten / mit Nachweis.

Zu verwendendes Material:  
anstehender Erdstoff (Oberbodenandeckung wird gesondert vergütet)

Bereich: **Anschlussbereiche neben der Fahrbahn / Nebenanlagen** (Bankette, Angleichung, Grünflächen usw.)

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Querneigung: 2 % bis 12 % / in örtlicher Angleichung Verdichtung: DPr. 95 %</p> <p>Abgerechnet wird nach Auftragsflächen</p>	30,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>3.2.70.</b>	<p><b>Hindernisse im Boden aufnehmen</b> Hindernisse im Boden aufnehmen. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN, ist von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.</p> <p><u>Arten der Hindernisse</u> Mauerwerk / Beton / Fundamentreste / Größere Findlinge DU 10 - 60 cm bis 0.5 m<sup>3</sup> Rauminhalt</p>	10,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
<b>Summe 3.2.</b>	<b>Mineralbodenarbeiten</b>			.....
<b>Summe 3.</b>	<b>Erdbau</b>			.....
<b>4.</b>	<b>Entwässerung</b>			
<b>4.1.</b>	<b>Wasserhaltung (anteilig)</b>			
	<p><b>Hinweis</b> Die ausgeschriebenen Leistungen der Wasserhaltung sind anteilig für die Herstellung der neuen Verkehrsanlagen zu kalkulieren.</p>			
<b>4.1.10.</b>	<p><b>Offene Wasserhaltung</b> Offene Wasserhaltung zur Abführung von Oberflächen-, Schichten- und Grundwasser für die Rohrgräben und Baugruben während der gesamten Bauzeit vor und nach Bedarf unterhalten. Einschließlich der Herstellung der Pumpensümpfe, notwendiger Leitungen, Geräte, Personal, Vorhalten und Betrieb der entsprechenden Pumpen und Leitungen. Zum Leistungsumfang dieser Position gehören sämtliche zusätzliche Erdarbeiten, die Lieferung und das Vorhalten von Geräten, die Wartung derselben, die Gestellung von Bedienungspersonal sowie alle Nebenarbeiten. Pumpenstunden werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Vorhaltdauer: für die gesamte Dauer der Baumaßnahme Förderdurchfluss: bis 20 m<sup>3</sup>/h</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Förderhöhe: ab Baugrubensohle bis 7.50 m (geodätisch)</p> <p>Vorhalten einer Entwässerungsleitung bis zu Vorflut</p> <p><i>Grundsätzlich sind zur Trockenhaltung und zum Schutz der baulichen Anlagen die in der DIN 4095 aufgeführten Richtlinien zu berücksichtigen.</i></p>	240,000 m	.....	.....

**Summe 4.1. Wasserhaltung (anteilig) .....**

### 4.2. Straßenabläufe

#### Hinweis

Die ausgeschriebenen Leistungen der Mineralbodenarbeiten beinhalten einen prozentualen Anteil Handschachtung von 80%. Es sei denn es wird auf reine Handschachtung verwiesen.

#### Mineralbodenarbeiten

#### 4.2.10. Rohrgraben DN 150 herstellen / verfüllen; T bis 2.00 m

Rohrgraben für den Bau der **Straßenablaufleitung**, einschließlich Kopflöcher für Abzweiger RW-Leitung und Ablaufbaugruben, mit "beidseitigem Verbau" gemäß DIN EN 1610, haltungsweise herstellen und unterhalten (in Teillängen).

Bodenklasse nach DIN 18300: **3 - 5**

Verlegetiefen: bis **2.00 m** unter Straßenplanum  
(Die Grabentiefe wird berechnet ab UK Straßenaufbruch bis UK Auflager der Rohrleitung.)

Breite der Grabensohle:  
gemäß DIN EN 1610 für Rohrnennweiten **DN 150**  
Aushuberdstoff wird zum Verfüllen nicht verwendet.

Boden profilgerecht abtragen, laden, fördern zur Lagerfläche transportieren und zur Wiederverwendung in Haufwerken (bis 500 m³) abladen und lagern.  
max. Transportentfernung 500m,  
Anlegen von Haufwerken gemäß Haufwerkszuordnung (siehe Gewerk 02) mit je 500 m³ Volumen zur Deklarationsanalytik.

Die Rohrgrabensohle ist im angegebenen Gefälle genau einzutafeln, auszugleichen und abzustampfen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Lagenweise Rohrgrabenwiederverfüllung (gemäß DIN EN 1610) einschl. Herstellen des Rohrbettes mit frei Einbaustelle gelieferten, verdichtungsfähigen und steinfreien Füllboden, einschl. der Rohrgrabenverdichtung Dpr= 100 %.  
(Erdstofflieferung wird in einer gesonderten Position vergütet).

Nach Verlegen der Rohre ist der Boden unter gleichzeitiger Entfernung des Verbauens in Lagen von 30 cm zu verfüllen und gut zu verdichten. Bei Gefährdung angrenzender Gebäude durch die Verdichtung sind Lagen kleiner 30 cm einzubauen und mit kleinerem Verdichtungsgerät zu verdichten. Ab 50 cm über Rohrscheitel ist die Verdichtung maschinell durchzuführen. Die Verdichtung hat gleichmäßig zu erfolgen von der Grabenwand zur Rohrmitte hin.

*Die Hinweise des Baugrundgutachtens bezüglich der Verfüllung und Verdichtung sind zu beachten und einzukalkulieren.*

Die Rohrbettung ist nach der ZTVE-StB 09 und DIN EN 1610 auszubilden, so dass keine unzulässigen Längsbiegungen sowie punkt- und linienförmige Auflagerungen auftreten.

Vor dem Einlegen der Rohrleitung ist eine Sauberkeitsschicht aus Bettungssand einzubauen. Mehreinbau im Bereich der Schächte, Formteile und Arbeitsräume für Rohrverbindungen ist einzurechnen. Die Einbettung der Leitung bis etwa 30 cm über dem Rohrscheitel geschieht durch weitere Schüttlagen. Bettung gemäß Typ 1 90° nach DIN EN 1610 (Erdstofflieferung wird in einer gesonderten Position vergütet).

*Abgerechnet wird nach der Länge der Leitungsgräben, gemessen wird in der Achse der Leitung, von Schacht zu Schacht.*

**Behinderung durch vorh. Ver- und Entsorgungsleitungen, wie auch Kabel und Verbau (soweit erforderlich) sind in den Einheitspreis mit einzurechnen.**

100,000 m ..... ..

**4.2.20. Bodenaustausch lokal / Abtrag**

Vorhandenen unbrauchbaren (humosen bzw. nicht verdichtungsfähigen) Boden im Bereich der Baumaßnahme unter *OK Planum (bis 0.30 m dick)* lösen, laden und abfahren.

Ansatz ca. 80% Planum Trasse Regenwasserentsorgung

Boden aufnehmen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.

Boden profilgerecht abtragen, laden, fördern zur Lagerfläche transportieren und zur Wiederverwendung in Haufwerken (bis 500 m³) abladen und lagern.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

max. Transportentfernung 500m,  
Anlegen von Haufwerken gemäß Haufwerkszuordnung (siehe  
Gewerk 02) mit je 500 m<sup>3</sup> Volumen zur Deklarationsanalytik.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

15,000 m<sup>3</sup> ..... ..

**4.2.30. Bodenaustausch lokal / Einbau**

Sauberkeitsschicht als Bodenaustausch liefern, lagenweise 0.15 m dick in Auftragsflächen profilgerecht einbauen und intensiv verdichten, seitliche Abböschungen mit Neigung 1:1.5, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, Verformungsmodul auf OK Sauberkeitsschicht Ev2 mind. **45 MPa**, Ebenheit auf der Oberkante der FSS +/- 2 cm je 4 m Länge

Material: **Kies - Sand - Gemisch**  
(Gruppe GW nach DIN 18196 mit 40% gebrochenen Anteilen gem. ZTV-SoB 20)  
klassifizierte Frostschuttschicht

Körnung: **0/45**

Einbauhöhe: bis **0.30 m**

Bereich: Bodenverbesserung im Bereich der Leitungstrasse Regenwasserentsorgung  
(Ansatz ca. 80%)

Die erforderliche Verdichtung Ev2 mind. 45 MPa ist mit Lastplattenversuch (dynamisch) auf OK Sauberkeitsschicht nachzuweisen.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

15,000 m<sup>3</sup> ..... ..

**4.2.40. Hindernisse im Boden aufnehmen**

Hindernisse im Boden aufnehmen. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN, ist von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Arten der Hindernisse  
Mauerwerk / Beton / Fundamentreste /  
Größere Findlinge DU 10 - 60 cm bis 0.5 m<sup>3</sup> Rauminhalt

5,000 m<sup>3</sup> ..... ..

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

4.2.50.	<p><b>Bettungssand / Rohrumhüllungsmaterial liefern</b> Nichtbindigen, verdichtungsfähigen, steinfreien Bettungssand gemäß Typ 1 nach DIN EN 1610 für <b>RW-Anschlussleitungen</b> frei Verwendungsstelle liefern. Zur Herstellung einer Sohle gemäß gültigen Vorschrift (DIN EN 1610) sowie zur Ummantelung der Rohre bis 30 cm über Rohrscheitel.</p>	40,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
---------	---	-----------------------	-------	-------

4.2.60.	<p><b>Boden für Baugruben- und Rohrgrabenverfüllung liefern</b> Boden für Baugruben- und Rohrgrabenverfüllung <b>Tiefe bis 2.00 m</b>, nichtbindigen, verdichtungsfähigen, steinfreien Füllboden, zum Einbau in die Baugruben der geplanten Einbindung und Rohrgräben, einschl. der Kopflöcher, Boden frei Baustelle liefern, anfahren und direkt an der Einbaustelle abladen, verteilen und lagenweise verdichten.</p> <p><i>Bei der Verfüllung und Verdichtung sind die Hinweise und Bedingungen des Baugrundgutachten zu berücksichtigen und einzukalkulieren.</i></p> <p>Rohrgrabenbreite nach DIN EN 1610 Rohrgrabentiefe bis 3.25 m</p> <p>Material: <b>Kies - Sand - Gemisch</b> (Gruppe GW nach DIN 18196 mit 40 % gebrochenen Anteilen gem. ZTV-SoB 20) klassifizierte Frostschuttschicht</p> <p>Körnung: <b>0/45</b></p> <p>Verdichtung: gem. ZTVE Pkt. 9.5</p> <p>Bereich: Rohrtrasse RW-Anschlussleitung</p> <p><i>Abgerechnet wird nach mittlerer Rohrgrabentiefe abzügl. durch Rohrleitung, Bettungssand und Oberflächenaufbau verdrängten Bodens</i></p>	75,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
---------	---	-----------------------	-------	-------

4.2.70.	<p><b>Zusätzliche Verdichtung</b> Zulageposition - als Handverdichtung im Bereich der Leitungstrasse bei Verfüllung des Rohrgrabens der <b>Regenwasserentsorgungsleitungen</b>. Leitungen bis <b>DN 150</b></p>	100,000 m	.....	.....
---------	---	-----------	-------	-------

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                            **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**4.2.80.                      Beton (als Auflager) liefern / einbauen**

Beton C 20/25 liefern und im Bereich von gefährdeten Rohrleitungsabschnitten (auch Versorgungsleitungen), bzw. als Aufständering nach Anweisung der örtlichen Bauleitung einbauen. Wiege- und / oder Lieferscheine sind als Entsorgungs- bzw. Gütenachweis auch zur Mengenkontrolle dem Aufmaß beizufügen.

8,000 m<sup>3</sup>                      .....                      .....

**Hinweise zur Materiallieferung und Prüfzeichen**

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Die verwendeten Rohre, Formstücke und Rohrverbindungen müssen genormt sein bzw. das Prüfzeichen des Institutes für Bautechnik Berlin aufweisen. Für Importerzeugnisse ist die deutsche Zulassung erforderlich. Die Ausführung der Normschächte und Absturzbauwerke hat gemäß ATV 241 (Bauwerke der Ortsentwässerung), DIN 19549 (Allgemeine Forderungen Schächte) und DIN 4034 (Maße, Technische Lieferbedingungen) zu erfolgen.

**Rohre**

**4.2.90.                      Warnband liefern / verlegen**

Trassenwarnband aus Kunststoff 80 mm breit, Farbe blau, mit der Aufschrift "Achtung Abwasserleitung" mit eingearbeiteten Edelstahldrähten liefern und 30 cm über Rohrscheitel verlegen, einschl. Materiallieferung.

100,000 m                      .....                      .....

**4.2.100.                      PP; DN 150 liefern / verlegen**

**Regenwasserkanalrohr** als dreischichtiges, vollwandiges Kanalrohr aus mineralstoffverstärktem Polypropylen (PP-ML); halogen- und bleifrei, mit angeformter Steckmuffe POLO-TC (TOP-CONNECT) Muffensystem mit fest eingelegtem Haltering aus PP-COMPOUND in der Farbe zinkgelb, sowie einem werkseitig eingelegten, herausnehmbaren und reinigbaren Lippen-dichtring, System BL nach EN 681-1;  
mittlerer Längenausdehnungskoeffizient: 0,04 mm/mK;  
Rohrrauigkeit: 0,01 mm;  
geprüfte Abriebfestigkeit: 0,08 mm bei 200.000 Lastspielen nach Darmstädter Verfahren;  
Dichtheit gegen hydrostatischen Druck von Außen bis 10 m Wassersäule, geeignet für den Einsatz in Wasserschutzzone II



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03 **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

*Vergütet wird die Materielllieferung und der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes.*

Formstück: **Doppelmuffe**  
Typ: **PP**  
*oder gleichwertiger Art*

Durchgangsrohr: **DN 150**  
Material: **Polypropylen (PP)**

Hersteller/System: POLOPLAST/POLO-ECO plus Premium 16  
Fabrikat: **Überschiebemuffe DN 150**  
*(oder gleichwertiger Art)*

gew. Fabrikat: '.....'

30,000 Stck ..... .....

**4.2.120. Bogen - Formstück; DN 150**

Bogen aus Polypropylen nach DIN EN 1852, mit angeformter Steckmuffe und fest eingelegtem Dichtring liefern und verlegen.

Formstück für die fachgerechte Verbindung liefern und gemäß der DIN EN 1610 (unter Verwendung aller möglichen Baustoffe für die Leitungszone gemäß der DIN EN 1610) sowie der Verlegeanleitung des Herstellers verlegen, als Zulage.

*Vergütet wird die Materielllieferung und der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes.*

Formstück: **Bogen**  
Typ: **PP-Bogen)**  
*oder gleichwertiger Art*

Durchgangsrohr: **DN 150**  
Material: **Polypropylen (PP)**  
Grad: **7.5°, 15°, 30°, 45°, 87°**

Hersteller/System: POLOPLAST/POLO-ECO plus Premium 16  
Fabrikat: **PP-Bogen DN 150**  
*(oder gleichwertiger Art)*

gew. Fabrikat: '.....'

90,000 Stck ..... .....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

4.2.130.	<p><b>Absturz-Ablaufleitung herstellen</b> Absturz in Regenwasserablaufleitung Höhensprung: <b>0.5 bis 2.5 m</b> Rohr: <b>DN 150 PP</b></p> <p>(Bei tief liegendem RW-Hauptkanal auf kurzer Strecke Absturz / Verfall erforderlich.)</p> <p>Material:            Bögen-45° (4 Stck.)                          Paßstücke (gerades, gepaßtes Rohr, bis 3 St.)                          Verbindungselemente Muffe / angepaßte Manschette, gesicherte Verbindung / Dichtheit</p> <p>Statik-Erfordernis: Widerlager/ Aufständering zum umliegenden Erdreich sowie Rohrsockel in Beton C 20/25 herstellen. Incl. aller Erd-, Schalungs-, Montage- und Nebenarbeiten.</p>	5,000 Stck .....		
----------	--	------------------	--	--

4.2.140.	<p><b>Aufsteckmuffe - Formstück, DN 150</b> Formstück (aufsteckbar) für den fachgerechten Übergang auf Anschluss DN 150 (Anschlussleitung / Straßenablauf) mittels Aufsteckmuffe inkl. Dichtring herstellen. Schachtmuffe für den werkseitigen Einbau in das Straßenablaufunterteil (1a) nach DIN 4052. Vergütet wird die Materiallieferung und der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes.</p> <p>Formstück:        <b>Aufsteckmuffe</b> Rohr:                <b>DN 150</b></p>	28,000 Stck .....		
----------	--	-------------------	--	--

4.2.150.	<p><b>Verschlußsteller - Formstück; DN 150</b> Formstück liefern und am Abzweig einbauen.</p> <p><i>Vergütet wird die Materiallieferung und der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes.</i></p> <p>Formstück:        <b>Verschlußsteller</b> Durchgangsrohr: <b>DN 150</b> Material:            <b>PVC-U, Kunststoff</b></p>	28,000 Stck .....		
----------	--	-------------------	--	--

4.2.160.	<p><b>Verschlußsteller DN 150 abbauen</b> Verschlußsteller DN 150 zuvor gesetzt, aufnehmen.</p>	28,000 Stck .....		
----------	---	-------------------	--	--

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### Abläufe

**4.2.170. Straßenablauf einbauen (300 x 500 mm)**

Straßenabläufe **KI.D**, Längsrekord, nach DIN 4052, Teil 3

Einzelteile: **1a - 11 - 10b - D1**

bestehend aus dreiteiliger Betongarnitur 830 mm für Trockenschlammgewinnung, mit verzinktem Schlitzzeimer liefern und höhengerecht in Mörtel, MG III, C 20/25, Mindestdicke 20 cm, versetzen, die Bauteile in geeigneter Dichtungsschlämme aufsetzen und sauberverstreichen, die Baugrube mit Kies verfüllen, einschl. sämtlicher Erdarbeiten, die nicht mit der Grabenposition erfasst werden,

Schlitzzeimer

Eimer nach DIN 4052 für Strassenablauf, Form D1

Aufsatz

MEIDRAIN

Entsprechend DIN EN 124-2, KIWA geprüft und gemäß den Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ 692

305x520mm, Pultform, mit dämpfender Einlage MEIPREN, 17mm Schlitzweite für Fußgängerstraßen, Einlaufquerschnitt 661cm<sup>2</sup>, mit kraftschlüssiger Federarretierung, für erhöhte Wasseraufnahme

Voll-Guss-Rahmen, mit Bauzeitenentwässerung zum Ausschlagen, mit dämpfender Einlage MEIPREN, Rahmenhöhe 140mm

Voll-Guss-Rost, mit zwei kraftschlüssigen Federarretierungen, Pultform, 17mm Schlitzweite für Fußgängerstraßen

MeierGuss Aufsatz Klasse D400 MEIDRAIN oder gleichwertiger Art liefern und gemäß den Herstellervorschriften einbauen.

Gewicht: 47,5 kg

28,000 Stck ..... .....

### Anschlüsse

**4.2.180. Anschluss an Leitung / Schacht herstellen (Öffnung vorhanden)**

Rohranschluss an Sammelrohrleitung / Schacht / Ablauf herstellen, Anschluss dichten.

Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschl. eventueller Pass- und Verbindungstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nennweite der Anschlussleitung: DN 150,  
Material der Anschlussleitung: PP  
Nennweite der Sammelleitung: bis DN 400  
Material der Sammelleitung: PP  
Material Schacht: PP bis DN 800

**Öffnung für Rohranschluss ist vorhanden.**

Das Anschlußrohr DN 150 ist mittels Formstück an den Kanal / Schacht anzuschließen. Das Formstück (Abzweig / Sattelstück / Gelenkstück) ist Bestandteil der Hauptleitung.

pro Anschlussleitung 2 Anschlüsse (1x Abzweiger/Schacht und 1x Straßenablauf)

56,000 Stck ..... .....

**Proben / Nachweise**

**4.2.190.**

**Anschlussleitung reinigen**

Entwässerungskanal/ -leitung, einschl. der Schächte vor Abnahme / Befahrung der Anlage im Hochdruckverfahren reinigen. Zum Leistungsumfang gehört das Vorhalten der Geräte, sowie die Lieferung des erforderlichen Spülwassers. Diese Position wird nur 1 mal vergütet. Erforderliche Lieferungen von Wasser für Spülungen u.a. sind durch den AN eigenständig bei dem Versorger zu beantragen bzw. es sind Bauwasseranschlüsse herzustellen.

Ausführung für neu verlegte **Ablaufanschlüssen**, nach besonderer Anordnung des AG.

Material: bis **DN 150**, Kunststoff

Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuzuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig zu entsorgen.

*Ausführung in Teilabschnitten.*

100,000 m ..... .....

**4.2.200.**

**Druckprobe für Anschlussleitung durchführen**

Druckprobe der Anschlussleitung (Dichtigkeitsnachweis) nach DIN EN 1610 mit dem Medium **Wasser** durchführen und von der Bauleitung abnehmen lassen, einschl. Vorhalten und anschließende Entsorgung des Füllstoffes, des Abdrückgerätes, Beschaffung und Abbau des Druckmessers.

Vorzulegen ist ein Prüfprotokoll. Die Durchführung der Arbeiten

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>darf nur durch (für Dichtigkeitsprüfungen) zugelassene Firmen erfolgen und ist drei Tage vorher beim <b>AG</b> anzuzeigen. Beurkundung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 für RAL-Gütezeichen I, R, D oder Fremdüberwachung durch den Güteschutz Kanalbau für die betreffenden Leistungsbereiche.</p> <p>Prüfprotokolle sind der Bauleitung zu übergeben. Für die Endabnahme ist die Leitung nach dem Verfüllen zu prüfen.</p> <p><b>Prüfung in Teilabschnitten.</b></p>	100,000 m	.....	.....
<b>4.2.210.</b>	<p><b>Straßenabläufe angleichen</b> Straßenabläufe an das neue Fahrbahn- bzw. Gehwegniveau angleichen. Einzurechnen ist die Lieferung erforderlicher Materialien, wie z.B. Ballon, Keile, Mörtel, Dichtungsmittel, Fugenverguss u.s.w. einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten Diese Position wird je Ablauf nur einmal abgerechnet.</p>	28,000 Stck	.....	.....
	<p><b>Summe 4.2. Straßenabläufe</b></p>			.....
<b>4.3.</b>	<p><b>Sickerstrang</b></p> <p><b>Hinweis</b> Einbau eines Sickerstranges im Bereich neuer Palisadenstützwände.</p>			
<b>4.3.10.</b>	<p><b>Sickerstrang herstellen</b> Sickerrohrleitung herstellen als Flächensicker (Planumsentwässerung) im Bereich des <b>Straßenplanums</b>. Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen.</p> <p>Aushuberdstoff wird zum Verfüllen nicht verwendet.</p> <p><u>Boden profilgerecht abtragen, laden, fördern zur Lagerfläche transportieren und zur Wiederverwendung in Haufwerken (bis 500 m<sup>3</sup>) abladen und lagern.</u> <u>max. Transportentfernung 500m.</u> <u>Anlegen von Haufwerken gemäß Haufwerkszuordnung (siehe Gewerk 02) mit je 500 m<sup>3</sup> Volumen zur Deklarationsanalytik.</u></p> <p>Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m<sup>3</sup> Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers bzw. der Nebenanlagen.

Grabenbreite: bis 0.30 m  
Grabentiefe: bis 0.40 m  
Filtermaterial: filterstabiles Material 8/16  
Korngröße < 0.25 mm höchstens 20 M. v. H.

Filteraufbau nach Unterlagen des AG,  
Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Anordnung der Sickerstränge des Flächensickers in örtlicher Abstimmung vor Ort. Drainage in Teilstrecken herstellen gemäß Geländetopographie und Teilbereiche anschließen.

420,000 m ..... .....

**4.3.20. Sickerrohrleitung verlegen**

Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang.

Rohr: **DN 100**  
Art: **Vollsickerrohr**  
Material: aus PVC hart, kreisförmig, längsgeriffelt, quergeschlitzt, kokosummantelt, einschl. der erforderlichen Formstücke

Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 1.  
Fließsohlentiefe bis 1.25 m.

420,000 m ..... .....

**4.3.30. Winkel- Stücke, Sickerleitung, DN 100**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sickerleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück: **Winkel - Stücke**  
(in allen handelsüblichen Graden)  
Größe: **DN 100**  
Material: **Kunststoff**

50,000 Stck ..... .....

**4.3.40. Abzweig, Sickerleitung, DN 100**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sickerleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück: **Abzweig**

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

(Anschlussrohr DN 100)  
Durchgangsrohr: **DN 100**  
Material: **Kunststoff**

30,000 Stck ..... ..

**4.3.50. Endkappen, Sickerleitung, DN 100**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sickerleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück: **Endkappen**  
Größe: **DN 100**  
Material: **Kunststoff**

30,000 Stck ..... ..

**4.3.60. Geotextil in Sickeranlage einbauen**

Geotextil als Filter in Sickeranlagen einbauen. Überlappung mind. 0.50 m. Sickermaterial, Sickerrohre und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Filter in Sickerstrang.

Material: Vliesstoff  
Robustheitskl.: **GRK 3**  
Umfang: 0.3+0.4+0.3+0.4+(0.4 Überlappung)  
Länge: in Teillängen,  
*(entsprechend der erforderlichen Stützmauern)*

Mechanische und / oder hydraulische Filterwirksamkeit nach Unterlagen des AG.

Abrechnung = abgewickelte Filterfläche.

760,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**4.3.70. Leitungsanschluss herstellen**

Drainstränge an neu verlegte Anschlußleitungen anschließen, mittels Formstück  
Die Leistung versteht sich gemäß Gesamtlänge incl. aller Erd-, Neben-, Anschluss- und Sonderleistungen  
= komplette Leistung.

Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschl. eventueller Passstücke.

Rohrleitung: DN 100  
Material: Vollsickerrohr

15,000 Stck ..... ..

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**4.3.80. Anschluss an Leitung / Schacht herstellen (Öffnung nicht vorhanden)**

Bei ungünstigen örtlichen Verhältnissen ist ein Anschluss des neuen Drainstranges am RW-Kontrollschacht mittels Anbohrung / Schachtdichtung / Übergangs- und Formstücke oder an der RW-Leitung mittels Anbohrung / Sattel-, Übergangs- und Formstück anzuschließen.

Die Leistung versteht sich gemäß Gesamtlänge incl. aller Erd-, Neben-, Anschluss- und Sonderleistungen = komplette Leistung.

Nennweite der Anschlussleitung: DN 100, Sickerrohr  
Material der Anschlussleitung: PE  
Material Anschluss-Schacht: PP, DN 800  
Material Anschluss.Leitung: PP ,bis DN 400

**Öffnung für Rohranschluss ist nicht vorhanden.  
Bohrung und Anschlussstutzen sind einzurechnen.**

Anschluss der Rohrleitung DN 100 an Leitung bzw. Schacht in einer mittleren Tiefe von 1.50 m herstellen.

Einzurechnen sind alle hierfür erforderlichen Erdarbeiten, Bohrung, sowie die Lieferung aller für die Ausführung dieser Pos. erforderliche Materialien wie z. B. Beton und Formstücke.

15,000 Stck ..... ..

---

**Summe 4.3. Sickerstrang** ..... ..

---

**Summe 4. Entwässerung** ..... ..

**5. Trag- und Deckschichten**

**5.1. Tragschicht ohne Bindemittel**

**5.1.10. Schottertragschicht (Bodenverbesserung) liefern / einbauen**

Schottertragschicht als **Bodenverbesserung** gemäß ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten.

Auftragsflächen profilgerecht einbauen und verdichten, seitliche Abböschungen mit Neigung 1:1.5, falls keine seitliche Befestigung vorhanden ist, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, Verformungsmodul auf OK Tragschicht **Ev2 ≥ 45 MPa**, Verhältniswert Ev2 / Ev1 max. 2.2,

*Verdichtung ist mittels statischem Lastplattendruckversuch (nach DIN 18 134) baubegleitend nachzuweisen!*

Ebenheit auf der Oberkante der STS +/- 1 cm je 4 m Länge

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Material:            **natürlich gebrochene Mineralstoffe**  
                         **U (D60/D10) > 13**  
                         Wasserdurchlässigkeit  $k_f > 5.4 \times 10^{-5}$  m/s

Körnung:            **0/45**  
                         *(Kornanteil unter 0,063 mm in den unteren 20*  
                         *cm im eingebauten Zustand max. 5,0 v.H.)*

Einbauhöhe:        bis **0.40 m**

Bereich:            Planumsebene

Die Lastplattenversuche dürfen nur durch einen zugelassenen Gutachter durchgeführt werden. Zum Leistungsumfang gehört die Versuchsdurchführung, die Auswertung mit Darstellung der Drucksetzungslinie sowie eine Stellungnahme des Gutachters.  
**Lastplattenversuche sind in die Einheitspreise einzurechnen.** (Anzahl gemäß ZTV SoB-StB 20)

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

1.300,000 m<sup>3</sup>                      .....                      .....

**5.1.20.**

**Schottertragschicht (Bk3.2) liefern / einbauen**

Schottertragschicht für Anlagen der **Belastungsklasse 3.2** gemäß ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Auftragsflächen profilgerecht einbauen und verdichten, seitliche Abböschungen mit Neigung 1:1.5, falls keine seitliche Befestigung vorhanden ist, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, Verformungsmodul auf OK Tragschicht **Ev2 ≥ 150 MPa**, Verhältniswert Ev2 / Ev1 max. 2.2, *Verdichtung ist mittels statischem Lastplattendruckversuch (nach DIN 18 134) baubegleitend nachzuweisen!* Ebenheit auf der Oberkante der STS +/- 1 cm je 4 m Länge

Material:            **natürlich gebrochene Mineralstoffe**  
                         **U (D60/D10) > 13**  
                         Wasserdurchlässigkeit  $k_f > 5.4 \times 10^{-5}$  m/s

Körnung:            **0/45**  
                         *(Kornanteil unter 0,063 mm in den unteren 20*  
                         *cm im eingebauten Zustand max. 5,0 v.H.)*

Einbauhöhe:        **0.35 m**

Bereich:            Fahrbahn

Die Lastplattenversuche dürfen nur durch einen zugelassenen Gutachter durchgeführt werden. Zum Leistungsumfang gehört die Versuchsdurchführung, die Auswertung mit Darstellung der Drucksetzungslinie sowie eine Stellungnahme des Gutachters.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**Lastplattenversuche sind in die Einheitspreise einzurechnen.** (Anzahl gemäß ZTV SoB-StB 20)

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

	510,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
--	------------------------	-------	-------

**5.1.30.**

**Schottertragschicht (Nebenflächen) liefern / einbauen**

Schottertragschicht für **Nebenflächen** gemäß ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten.

Auftragsflächen profilgerecht einbauen und verdichten, seitliche Abböschungen mit Neigung 1:1.5, falls keine seitliche Befestigung vorhanden ist, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, Verformungsmodul auf OK Tragschicht **Ev2 ≥ 100 MPa**, Verhältniswert Ev2 / Ev1 max. 2.2,

*Verdichtung ist mittels statischem Lastplattendruckversuch (nach DIN 18 134) baubegleitend nachzuweisen!*

Ebenheit auf der Oberkante der STS +/- 1 cm je 4 m Länge

Material: **natürlich gebrochene Mineralstoffe U (D60/D10) > 13**  
Wasserdurchlässigkeit kf > 5.4x10<sup>hoch5</sup> m/s

Körnung: **0/45**  
(Kornanteil unter 0,063 mm in den unteren 20 cm im eingebauten Zustand max. 5,0 v.H.)

Einbauhöhe: **0.15 m**

Bereich: Gehweg / Radweg / Sicherheitsstreifen / Wartefläche / unbefahrene Nebenanlagen

Die Lastplattenversuche dürfen nur durch einen zugelassenen Gutachter durchgeführt werden. Zum Leistungsumfang gehört die Versuchsdurchführung, die Auswertung mit Darstellung der Drucksetzungslinie sowie eine Stellungnahme des Gutachters.

**Lastplattenversuche sind in die Einheitspreise einzurechnen.** (Anzahl gemäß ZTV SoB-StB 20)

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

	260,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
--	------------------------	-------	-------

<b>Summe 5.1.</b>	<b>Tragschicht ohne Bindemittel</b>	.....
-------------------	-------------------------------------	-------

**5.2. Bituminöse Befestigung**

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**Hinweis zum Asphalteinbau**

*Der Einbau hat über die gesamte Fahrbahnbreite zu erfolgen.  
Die Ausführung mit einer Mittelnaht ist explizit nicht gewollt.*

**Fahrbahn**

**5.2.10. Feinplanum herstellen**

Feinplanum zur Aufnahme der bit. Tragschicht für die Fahrbahnen und Einmündungen entsprechend Regelquerschnitt herstellen.

Unmittelbar vor dem Einbau der Tragschicht ist die Unterbau-  
sohle mit einer Genauigkeit von ± 1 cm zu planieren und ma-  
schinell zu verdichten, falls erforderlich, bis zur Erreichung des  
optimalen Wassergehaltes anzunässen.

Abgerechnet wird das Aufmass der bituminösen Tragschicht.

1.250,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**5.2.20. Asphalttragschicht einbauen, D= 10.0 cm**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut **AC 32 T S** in  
Fahrbahnen der **Belastungsklasse 3.2**, einschl. Zwickel und  
Streifen herstellen, Anordnungen an Mineralstoffgemische und  
Mischgut entsprechend der ZTV Asphalt-StB 07/13.  
Seitliche Abböschungen mit Neigung 2:1 anlegen, falls keine  
seitliche Befestigung vorhanden ist.  
Die Erstprüfung für das Asphaltmischgut ist 4 Wochen vor dem  
Einbau dem Auftraggeber, schriftlich zur Prüfung vorzulegen.  
Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite.  
Einbau in Gesamtflächen einschl. Zwickel und Streifen.

Schichtdicke: **10.0 cm**  
Mischgutart: **AC 32 T S**  
Bindemittel: **Bitumen 50/70** gemäß DIN EN 12951  
Körnung: **0/32**  
Bereich: Fahrbahn

1.250,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**5.2.30. Unterlage reinigen**

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach  
Wahl des AN zuführen.  
Unterlage = Asphaltbefestigung (Asphalttragschicht)

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<u>Hinweis</u> Reinigung vor Einbau der Asphaltbinderschicht mit selbstaufnehmender Kehrmaschine.	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>5.2.40.</b>	<b>Bitumenemulsion aufsprühen</b> Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes vor Einbau der <b>Asphaltbinderschicht</b> aufsprühen, auf zusammenhängenden bituminösen Teilflächen in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 3.2 bis Bk 100.  Unterlage: <b>Asphaltbefestigung</b> (Asphalttragschicht) Bindemittel: <b>C60BP1-S</b> Menge: <b>0.30 kg/m<sup>2</sup></b>	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>5.2.50.</b>	<b>Asphaltbinderschicht einbauen, D= 6.0 cm</b> Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder <b>AC 16 B S</b> in Fahrbahnen der <b>Belastungsklasse 3.2</b> , einschl. Zwickel und Streifen herstellen, Anordnungen an Mineralstoffgemische und Mischgut entsprechend der ZTV Asphalt-StB 07/13. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 : 1 anlegen, falls keine seitliche Befestigung vorhanden ist. Die Erstprüfung für das Asphaltmischgut ist 4 Wochen vor dem Einbau dem Auftraggeber, schriftlich zur Prüfung vorzulegen. Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite. Einbau in Gesamtflächen einschl. Zwickel und Streifen.  Schichtdicke: <b>6.0 cm</b> Mischgutart: <b>AC 16 B S</b> Bindemittel: <b>Bitumen 25/55-55 A</b> gemäß DIN EN 12951 Körnung: <b>0/16</b> <b>Grobe Gesteinskörnung=Kategorie C100/0</b> Bereich: <b>Fahrbahn</b>	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>5.2.60.</b>	<b>Unterlage reinigen</b> Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung (Asphaltbinderschicht)  <u>Hinweis</u> Reinigung vor Einbau der Asphaltdeckschicht mit selbstaufnehmender Kehrmaschine.	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                            **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

<b>5.2.70.</b>	<p><b>Bitumenemulsion aufsprühen</b> Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes vor Einbau der <b>Splittmastixasphaltdeckschicht</b> aufsprühen, auf-zusammenhängenden bituminösen Teilflächen in Verkehrsflä-chen der Belastungsklasse Bk 3.2 bis Bk 100.</p> <p>Unterlage: <b>Asphaltbefestigung</b> (Asphaltbinderschicht) Bindemittel: <b>C60BP1-S</b> Menge: <b>0.25 kg/m<sup>2</sup></b></p>	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
----------------	--	--------------------------	-------	-------

<b>5.2.80.</b>	<p><b>Splittmastixasphalt einbauen, D= 4.0 cm</b> Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt <b>SMA 11 S</b> in Fahr-bahnen der <b>Belastungsklasse 3.2</b>, einschl. Zwickel und Strei-fen herstellen. Anforderungen an Mineralstoffgemische und Mischgut entsprechend der ZTV Asphalt -StB 07/13. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 : 1 anlegen, falls keine seitliche Befestigung vorhanden ist. Die Erstprüfung für das Asphaltmischgut ist 4 Wochen vor dem Einbau dem Auftraggeber, schriftlich zur Prüfung vorzulegen. Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte Randausbildung, Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis, Einbau in Gesamtflächen einschl. Zwickel und Streifen.</p> <p>Schichtdicke: <b>4.0 cm</b> Mischgutart: <b>SMA 11 S</b> Bindemittel: <b>Bitumen 25/55-55 A</b> gemäß DIN EN 12951 Körnung: <b>0/11</b> <b>Grobe Gesteinskörnung=Kategorie C100/0</b> Bereich: <b>Fahrbahn</b></p> <p>Schlagzertrümmerungswert der Splitte: oberer SZ 8/12 - Grenzwert = 26</p> <p>Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere Recyclingbau-stoffe.</p>	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
----------------	---	--------------------------	-------	-------

<b>5.2.90.</b>	<p><b>Zulage für Handeinbau</b> Zulage für Handeinbau <b>aller</b> bituminösen Schichten gemäß Re-gelquerschnitt.</p> <p>Leistung wie vor, jedoch als Zulage für den Handeinbau bei Kleinstflächen (Zufahrten / Anbindungen / Leitungstrassen).</p>	70,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
----------------	---	-----------------------	-------	-------

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### Radweg

**5.2.100.      Feinplanum herstellen**

Feinplanum zur Aufnahme der bit. Tragschicht für die Radwege entsprechend Regelquerschnitt herstellen.

Unmittelbar vor dem Einbau der Tragschicht ist die Unterbau-  
sohle mit einer Genauigkeit von ± 1 cm zu planieren und ma-  
schinell zu verdichten, falls erforderlich, bis zur Erreichung des  
optimalen Wassergehaltes anzunässen.

Abgerechnet wird das Aufmass der bituminösen Tragschicht.

Werden die Schwarzdeckenarbeiten von einem Nebenunterneh-  
mer ausgeführt und erfolgt die Herstellung des Feinplanums  
durch den Hauptunternehmer, so hat dieser in einer Übergabe-  
verhandlung das Feinplanum an die Schwarzdeckenfirma zu  
übergeben.

370,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**5.2.110.      Asphalttragschicht einbauen, D= 7.0 cm**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut **AC 16 T N**  
in Radwegen, einschl. Zwickel und Streifen herstellen, Anforder-  
ungen an Mineralstoffgemische und Mischgut entsprechend der  
ZTV Asphalt-StB 07/13.

Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 : 1 anlegen, falls keine  
seitliche Befestigung vorhanden ist.

Die Rezepturen für das Asphaltmischgut sind 4 Wochen vor  
dem Einbau dem Auftraggeber, schriftlich zur Prüfung vorzu-  
legen.

Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite.  
Einbau in Gesamtflächen einschl. Zwickel und Streifen.

Schichtdicke:    **7.0 cm**  
Mischgutart:    **AC 16 T N**  
Bindemittel:    **Bitumen 70/100** gemäß DIN EN 12951  
Körnung:        **0/16**  
Bereich:         Radwege

370,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**5.2.120.      Unterlage reinigen**

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach  
Wahl des AN zuführen.

Unterlage = Asphaltbefestigung (Asphalttragschicht)

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                         **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p><u>Hinweis</u> Reinigung vor Einbau der Asphaltdeckschicht mit selbstaufnehmender Kehrmaschine.</p>	370,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>5.2.130.</b>	<p><b>Bitumenemulsion aufsprühen</b> Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes vor Einbau der <b>Asphaltbetondeckschicht</b> aufsprühen, auf zusammenhängenden bituminösen Teilflächen in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 0.3 bis Bk 1.8.</p> <p>Unterlage: <b>Asphaltbefestigung</b> (Asphalttragschicht) Bindemittel: <b>C40BF1-S</b> Menge: <b>0.30 kg/m<sup>2</sup></b></p>	370,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>5.2.140.</b>	<p><b>Asphaltdeckschicht LUMIVIA 8 einbauen, D= 3.5 cm</b> Asphaltdeckschicht aus LUMIVIA, Größtkorn 8 mm, nach Vorgaben der EUROVIA liefern und in Radwege, einschl. Zwickel und Streifen einbauen. Anlieferung des Asphaltmischgutes in thermoisolierten Transportfahrzeugen. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2:1 anlegen, falls keine seitliche Befestigung vorhanden ist. Die Erstprüfung für das Asphaltmischgut ist 4 Wochen vor dem Einbau dem Auftraggeber, schriftlich zur Prüfung vorzulegen.</p> <p>Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte Randausbildung, Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis, Einbau in Gesamtflächen einschl. Zwickel und Streifen.</p> <p>Schichtdicke: <b>3.5 cm</b> Verdichtungsgrad: &gt;98 % Hohlraumgehalt: &lt;5.5 Vol.-% (am Bohrkern) Mischgutart: <b>LUMIVIA 8</b> oder gleichwertiger Art Bindemittel: entsprechend den Vorgaben des Produktes LUMIVIA Körnung: <b>0/8</b> Bereich: Radweg</p> <p>Grenzwerte und Toleranzen an das Mischgut entsprechend den Vorgaben für ein Mischgut der Sorte ACD</p> <p>Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere Recyclingbaustoffe.</p> <p>gew. Produkt: '.....'</p>	370,000 m <sup>2</sup>	.....	.....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.2.150.	<p><b>Zulage für Handeinbau</b> Zulage für Handeinbau <b>aller</b> bituminösen Schichten gemäß Regelquerschnitt.</p> <p>Leistung wie vor, jedoch als Zulage für den Handeinbau bei Kleinstflächen (Zufahrten / Anbindungen / Leitungstrassen).</p>	20,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
5.2.160.	<p><b>Oberflächenbehandlung des LUMIVIA durchführen</b> Oberfläche zur Herstellung des optischen Effekts hochdruckwasserstrahlen Verfahren = Hochdruckwasserstrahlen (mind. 400 bar) mittels hydraulisch angetriebener rotierender Düsenarme und direkt angeschlossener Absaugvorrichtung der gelösten Partikel.</p>	370,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>Gesamte Asphaltbefestigung</b>				
5.2.170.	<p><b>Abstumpfungsmaßnahmen durchführen</b> Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen. Lieferkörnung 2/5, aus Gestein wie Edelsplitt in Deckschicht Aufstreumenge 1.0 kg/m<sup>2</sup> Maschinell aufstreuen</p>	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
5.2.180.	<p><b>Verkehrsfläche kehren</b> Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche = Fahrbahnoberfläche mit Oberflächenbehandlung. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.</p>	1.250,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
5.2.190.	<p><b>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen</b> Anschluss als Fuge mit einer heiß zu verarbeitenden bitumenhaltigen Fugenvergußmasse, Typ N 2, einschl zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich vergießen.</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Fuge nachschneiden. Längs- bzw. Querfuge in der Deckschicht ausbilden.

Anschluss:                      **Randanschluss vor Borden bzw. Rinne, Übergängen, Regenabläufe**

Fugentiefe:                      bis **40 mm**

Fugenbreite:                      bis **10 mm**

Einzellängen:                      bis **20 m**

Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwänden mit Voranstrich versehen. Die Herstellerangaben sind einzuhalten.

**Fugen mit einer heiß zu verarbeitenden bitumenhaltigen Fugenvergußmasse gem. ZTV Fug-StB, Teil 1 vergießen.**  
(Die Herstellerangaben sind einzuhalten.)

Ausführung der Leistung in Abstimmung AG.

425,000 m                      .....                      .....

**5.2.200.                      Anschluss mit Fugenband herstellen**

Anschluss der Asphaltdecke als Fuge mit anschmelzbarem Fugenband herstellen. Bei Erfordernis schneiden. Querfuge in der Deckschicht ausbilden.

Anschluss:                      Übergängen an bestehende Asphaltdecke oder Einbauteile

Schichtdicke:                      **4 cm**

Fugenbreite:                      **10 mm**

Einzellängen:                      bis **10 m**

Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwänden mit Voranstrich versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches Bitumendichtungsband (Dilaplast R oder gleichwertiger Art) an der zu verklebenden Seite leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Die Herstellerangaben sind einzuhalten.

Ausführung der Leistung in Abstimmung AG.

35,000 m                      .....                      .....

---

**Summe 5.2.                      Bituminöse Befestigung                      .....**

**5.3.                      Pflaster-, Bord- und Steinsetzarbeiten**

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**5.3.10. Materialbemusterung**

Bemusterung für alle im Bauvorhaben zum Einsatz kommende Natursteinmaterialien bzw. Betonsteinmaterialien (z.B. Groß-, Klein-, Mosaikpflaster, Wild- oder Polygonalpflastersteine, Natursteinborde, Naturleisten-, Läufer- oder Rinnensteine, Natursteinplatten) seitens des AN vorbereiten und dem AG anzeigen.

Mustermaterial je Art auf der Baustelle bereitstellen und lagern.  
Mindestanforderungen / Mengen je Art:

- Pflastersteine 10 - 15 Stück
- Borde, Leistensteine u.s.w. 3 - 5 Stück
- Platten 3 - 5 Stück

Bei Nichtbestätigung des Mustermaterials durch den AG ist die Bemusterung bis zur Bestätigung / Freigabe zu wiederholen. Das bestätigte Mustermaterial verbleibt bis zur Abnahme des Bauvorhabens auf der Baustelle.

Alle erforderlichen Leistungen zur Durchführung, Vorbereitung und Abschluss der Bemusterung werden unabhängig von der Anzahl der durchzuführenden Bemusterungen (Abschluß erst nach Bestätigung / Freigabe des AG) nur einmal vergütet und sind mit dieser Pauschale abgegolten.

1,000 psch .....

**Pflasterbefestigung**

**5.3.20. Feinplanum herstellen**

Feinplanum zur Aufnahme der Platten- und Pflasterbefestigung der Gehwege, der Grundstückszufahrten und der Fahrbahn herstellen.

Unmittelbar vor dem Verlegen der Platten- und Pflasterbefestigung ist die Bettungsschicht (0-5 mm Korngröße) zu verdichten und mittels eingelegter Latten auf ± 1 cm genau abzuziehen. Falls erforderlich ist bis zur Erreichung des optimalen Wassergehaltes anzunässen.

Abgerechnet wird das Aufmaß der Pflasterfläche.

Werden die Pflasterarbeiten von einem Nebenunternehmer ausgeführt und erfolgt die Herstellung des Feinplanums durch den Hauptunternehmer, so hat dieser in einer Übergabeverhandlung das Feinplanum an die Pflasterfirma zu übergeben.

1.242,000 m² .....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
LV: GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### 5.3.30.

#### **Betonsteinplatten -Berliner Platte (grau)- liefern / verlegen**

Pflastersteine aus Beton nach DIN EN 1338 und TL Pflaster-StB 20 liefern, fachgerecht nach technischer Beschreibung des Herstellers einbauen. in Teilflächen,  
Verlegehinweise nach DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 20 sind zu beachten.

Einschließlich der fachgerechten Einfassung von Einbauten, Schnitt an Bordstein bzw. an angrenzenden Bebauungen sowie das Verlegen von Keilen aus Mosaikpflaster in Kurvenbereichen herstellen. Es ist ein Schneidetisch zu verwenden.

Art: **"Berliner Platte"** bestehend aus  
- Quadratplatte  
- Friesplatte (Bischofsmütze)  
- Große Eckplatte  
- Ergänzungsplatte

Maße: **35 x 35 x 8 cm**  
Vorsatz: Basaltvorsatz  
Oberfläche: ungeschliffen  
Farbe: **grau**  
Verlegeart: Ediaagonal (gem Stadtbild)  
Gehweg: 2.11 m bzw. 1.85 m breit  
(siehe Detail Pflasterverlegung)

#### Pflasterbettung:

Pflasterbett aus natürlichen Gesteinskörnungen gemäß TL-Min-StB 2000 liefern und in gleichmäßiger Dicke einbauen.  
Schichtdicke im verdichteten Zustand 3-5 cm. Das Bettungsmaterial ist gleichmäßig gemischt und gleichmäßig durchfeuchtet einzubauen. Oberflächengenauigkeit +/- 1 cm auf 4 Meter

#### Bettungsmaterial:

(kornabgestuft) **Brechsand-Splitt 0/5** (max. 10% Überkorn bis 8 mm) Kornanteil < 0.09 mm mind. 2 M.-% und max. 6,0 M.-%, Größtkorn der Bettung max. 8 mm, Das Material ist gegenüber der Tragschicht filterstabil gem. ZTV Pflaster-StB 20 zu liefern.

#### Einbauhinweise:

Platten gemäß Verlegeplan verlegen. Zur Vermeidung von Anpassarbeiten ist unter Beachtung der Verlegebreite der genaue Abstand der Randeinfassungen durch Auslegen einzelner Produktzeilen vor Beginn der Verlegearbeiten zu ermitteln.

Betonplatten von Hand oder maschinell fachgerecht auf der vorhandenen Bettung mit einer Fugenbreite von 3-4 mm höhen- und fluchtgerecht einbauen.

Bei maschineller Verlegung sind 3 Steine pro Verlegeeinheit von Hand umzulegen, um ein durchgehendes Fugenbild zu vermeiden.

Nach Verlegung Fugen mit Fugenmaterial aus Brechsand-Splitt 0/4 mm (Zulässiges Überkorn max 10 M.-% bis 8 mm) füllen. Fugenfüllung muss vollständig und kontinuierlich mit fort-

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

schreiten des Verlegens erfolgen. Das Fugenmaterial ist zu liefern. Die Gesteinskörnungen müssen der TL Min-StB 2000 entsprechen. Auf Filterstabilität des Fugenmaterials gegenüber der Bettung ist zu achten. Auf Verlangen ist ein Nachweis vorzulegen.

Anschließend Flächen mit geeignetem Gerät bis zur Standfestigkeit abrütteln und erneut Fugen schliessen durch Einschlämmen. Beim Abrütteln sind Gleitvorrichtungen zu verwenden.

Fabrikat: Diephaus "Berliner Platte" T27  
oder gleichwertiger Art

gew. Produkt: '.....'

900,000 m<sup>2</sup> ..... .....

### 5.3.40. Mosaikpflaster liefern / verlegen

Pflastersteine aus Naturstein, gemäß DIN EN 1342- Klasse 2, T 2, RStO 12, TL Pflaster-StB 20, DIN 18318-06 sowie den Regeln des Handwerks, gemäß Merkblatt für befahrene Flächen im Außenbereich in gebundener Bauweise für die Belastungsklasse 1.0 liefern, fachgerecht nach technischer Beschreibung des Herstellers setzen.

Verlegehinweise nach DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 20 sind zu beachten.

In Sicherheits- und Seitenstreifen, auch Einzelflächen verschiedener Größe, mit einzukalkulieren ist die fachgerechte Umpflasterung (2-reihig) von Schachtdeckeln und Schiebern. Auf ein enges Fugenbild ist zu achten. Die Oberfläche muss glatt und eben sein.

Art: **Mosaikpflaster**  
(in Abstimmung mit der Bauleitung)

Material: Granit

Körnung: fein- bis mittelkörnig

Farbe: in Anlehnung an die Farbgebung der Gehbereiche (je nach Einsatzort), (ein erhöhter Abstimmungsaufwand ist einzukalkulieren)

Nennmaß: 5 x 5 cm (Kopffläche)

Einbindetiefe: 5 cm (Höhe)

*Abweichend von der DIN EN 1342 Tabelle 1 und 2, sind nur Toleranzen von ± 10 mm zugelassen. Anlieferung in Kisten. Eine handelsübliche Schlagung ist ausgeschlossen.*

Beständigkeit gegen Frost- Tauwechsel nach Tab. 4: Klasse 1 F1, Mindestdruckfestigkeit: 175 N/mm<sup>2</sup>, Maximale Wasseraufnahme: 2 ‰

Die Einhaltung der geforderten technischen Mindestwerte und die Eignung des angebotenen Materials sind durch ein Prüf-

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

zeugnis und ein entsprechendes Muster nachzuweisen.

Verlegung:     **im Segmentbogenverband, engfugig verlegt**  
(siehe Marienkirchstr.), eine glatte Oberfläche  
muss entstehen

Einbauort:     Sicherheitsstreifen, Traufbereich / Angleichung,  
Einfassung von Einbauten (Schächte, Schieber,  
Hydranten), in Teilflächen

Pflasterbettung:

Pflasterbett aus gebundener Tragschicht liefern und in gleich-  
mäßiger Dicke einbauen.  
Schichtdicke im verdichteten Zustand mind. 6 cm. Das Bett-  
ungsmaterial ist gleichmäßig gemischt und gleichmäßig durch-  
feuchtet einzubauen. Oberflächengenauigkeit +/- 1 cm auf 4  
Meter.

Einbauhinweise:

Natursteinpflaster von Hand fachgerecht auf der vorh. Bettung  
mit einer Fugenbreite von max. 1 cm höhen- und fluchtgerecht  
einbauen.

Verfugung:

Nach Verlegung Fugen mit Fugenmaterial (gesonderte Position)  
verfüllen.

Die Fugen sind vollständig (volle Steinhöhe) zu füllen,

Die Pflasterfläche ist für den Einbau des Fugenmörtels vor-  
zubereiten (befeuchten), überschüssiges Wasser ist, insbeson-  
dere aus den Fugen, zu entfernen (z.B. durch Ausblasen oder  
Absaugen).

*Das Pflaster ist nach Einbau des Fugenmörtels zu reinigen.*

Die Pflasterfläche / der Fugenmörtel ist gemäß Herstelleran-  
gaben nachzubehandeln.

330,000 m<sup>2</sup>     .....     .....

**5.3.50.     Fugenfüllung für Mosaikpflaster herstellen**  
Pflasterfugenmörtel liefern und einbauen.

Fugenbreite:     8 - 15 mm  
Fugentiefe:     volle verbleibende Fugenhöhe nach  
Setzen des Steins

Das Verfugen soll vor dem vollständigen Aushärten des Bett-  
ungsmörtels/ -betons stattfinden frühestens nach 48 Stunden.  
Es ist ein durch MPA NRW fremdüberwachter Pflasterfugen-  
mörtel einzusetzen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Der Pflasterfugenmörtel ist gemäß den Arbeitsanleitungen des Herstellers zu verarbeiten. Eine ggf. vorhandene Fase darf nicht verfugt werden. Bei größeren Flächen und zur Minimierung des Wasserverbrauches empfehlen wir zur Reinigung den Einsatz einer Schwamm-Fix-Maschine. Dies ist miteinzukalkulieren. Pflasterfugenmörtel darf nur mit Wasser gereinigt werden. Es ist darauf zu achten, dass das mit Zement gesättigte Reinigungswasser nicht ungefiltert in die Kanalisation gelangt. Dies ist einzukalkulieren. Sind senkrechte Fugen vorhanden z. B. seitlich bei Rinnen oder Einfassungen so sind diese vor dem Fugen der Fläche unter Herstellung einer plastischen Konsistenz (weniger Wasser) und Anmischen einer kleinen Menge ca. 3 kg sukzessive zu schließen. Die Fläche kann nach ca. 10-15 min verfugt werden. Der Fugenmörtel sollte nach dem Verfugen nicht auf null auslaufen, daher ist die zu verfugende Fläche geradlinig in voller Höhe zu begrenzen.

Farbton:	grau
Druckfestigkeit (Labor):	> 50 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (Labor):	> 7 N/mm
Frost- Tausalz widerstand:	Abwitterung CDF Verfahren < 70 g/m <sup>2</sup>
Statisches E-Modul:	< 18 000 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (Labor)	> 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Dieseleindringtiefe:	< 15 mm
Abriebbeständigkeit:	< 350 mm <sup>3</sup>
Fremdüberwacht:	durch MPA NRW
Größtkorn:	ca. 0,5 mm

330,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**5.3.60. Rippenplatten 30 x 30 x 8 liefern / verlegen**

Bodenindikatoren aus Beton gem. DIN EN 1338 DI, visuell stark kontrastierend mit einem Reflexionsgrad = 0,60 und einem Leuchtdichtekontrast = 0,70 (titanweiß zur Begleitplatte anthrazit), Frost- und Tausalz widerstand < 250 g/m<sup>2</sup>, entsprechend den Anforderungen der DIN 18040-3, Ausgabe 12/2014 und der DIN 32984, Bodenindikatoren im öffentlichen Raum, Ausgabe 10/2011 für Querungsstellen im Straßenraum, sowie die Anforderungen der FGSV, Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen, Ausgabe 2011.

**Rippenplatten**

Rippenplatten mit 6 Rippen,  
Abstand der Rippenscheitel: 50 mm, Stegbreite 10 mm  
300 x 300 mm (298 x 298 x 80 mm) DIK

Farben zur Auswahl: titanweiß 098

liefern und talbündig zum angrenzenden Oberflächenbelag einbauen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                            **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verlegehinweise des Herstellers sowie DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 20 sind zu beachten. Einschließlich der fachgerechten Einfassung von Einbauten, sowie Schnitt an Bordstein bzw. an angrenzenden Bebauungen herstellen. Es ist ein Schneidetisch zu verwenden.

Pflasterbettung:

Pflasterbett aus natürlichen Gesteinskörnungen gemäß TL-Min-StB 2000 liefern und in gleichmäßiger Dicke einbauen. Schichtdicke im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Das Bettungsmaterial ist gleichmäßig gemischt und gleichmäßig durchfeuchtet einzubauen. Oberflächengenauigkeit +/- 1 cm auf 4 Meter.

Bettungsmaterial:

(kornabgestuft) Brechsand-Splitt 0/5 (max. 10% Überkorn bis 8 mm) Kornanteil < 0.09 mm mind. 2 M.-% und max. 6,0 M.-%, Größtkorn der Bettung max. 8 mm, Das Material ist gegenüber der Tragschicht filterstabil gem. ZTV Pflaster-StB 20 zu liefern.

Einbauhinweise:

Platten von Hand fachgerecht auf der vorh. Bettung mit einer Fugenbreite von 3 - 4 mm (i.M. 4 mm nach DIN 18 318) höhen- und fluchtgerecht einbauen.

Nach Verlegung Fugen mit Fugenmaterial aus Brechsand-Splitt 0/5 mm (Zulässiges Überkorn max 10 M.-% bis 8 mm) füllen. Fugenfüllung muss vollständig und kontinuierlich mit Fortschreiten des Verlegens erfolgen. Das Fugenmaterial ist zu liefern. Die Gesteinskörnungen müssen der TL Min-StB 2000 entsprechen. Beim Einbau von Brechsand-Splitt ist auf Filterstabilität des Fugenmaterials gegenüber der Bettung zu achten. Auf Verlangen ist ein Nachweis vorzulegen.

Anschließend Flächen mit geeignetem Gerät bis zur Standfestigkeit abrütteln und erneut Fugen schließen durch Einschlämmen. Beim Abrütteln sind Gleitvorrichtungen zu verwenden.

gew. Produkt: '.....'  
12,000 m<sup>2</sup> ..... .....

**5.3.70.**

**Zulage zum Pflastersteine / Platten zuarbeiten**

Zulage zu Pflaster-/ Plattenpositionen für Gehrungs- und Anpassungsschnitte.

Schneiden der Pflastersteine/Platten mit Nassschneidegerät für Anpassungen an Rändern, Schrägen und Rundungen.

Pflastersteine / Platten auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten, Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten verlegen.

Das Zuarbeiten oder Schneiden der Pflastersteine / Platten an Einbauten und Aussparungen bis zu 1 m<sup>2</sup> Einzelgröße wird nicht gesondert vergütet. Steine schneiden in Teillängen,

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Art:                      **Betonpflastersteine / Naturpflastersteine**  
                             **Betonsteinplatten / Natursteinplatten**  
Dicke:                    bis **15 cm /**

Schneidreste aufnehmen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen, Abfallschlüssel 17 01 01.

125,000 m ..... .....

**5.3.80.                      Zulage Pflastersteine in Betonbettung**

Zulage zu zuvor beschriebenen Pflasterpositionen für Pflasterverlegung in Betonbettung.  
Im Bereich der Bordabsenkung bei Grundstückszufahrten (im Sicherheitsstreifen).  
in Teilflächen,

Pflastersteine verlegen mit Bettung aus Beton C 20/25.  
Unterbeton Dicke > 20 cm,

70,000 m<sup>2</sup> ..... .....

**5.3.90.                      Nachsanden der Pflasterfugen**

Erneute Fugenfüllung Verkehrsflächen - Betonsteinpflaster / Natursteinpflaster je nach Erfordernis bis ein Jahr nach dem Termin der Abnahme fachgerecht herstellen.

Die Menge des für die herzustellenden Fugen erforderlichen Fugenmaterials ergibt sich aus der Art der erstellten Pflasterfläche. Entsprechend ist die Menge vom Bieter zu ermitteln. Vergütet wird nur die fix und fertig und fachgerecht erstellte Fuge je Pflasterfläche.

Fugenmaterial: **Doppelbruch-Kalkbrechsand 0/2** bzw.  
**Doppelbruch-Diabas-Brechsand 0/2**  
(gemäß TL Min-StB 2000)

Nach Anlieferung des Fugenmaterials auf der Baustelle ist vom AN der Qualitätsnachweis für das gelieferte Material entsprechend der Anforderung der Ausschreibung vor Einbau zu erbringen und dem AG vorzulegen.

Die Prüfung hat durch ein anerkanntes, unabhängiges Baustofflabor zu erfolgen. Die Prüfergebnisse sind umgehend dem AG zu übergeben, so dass ggf. die Freigabe / Bestätigung des Fugenmaterials durch den AG erfolgen kann. Kann durch mangelhafte Ware keine Freigabe durch den AG erfolgen, wird ggf. mehrmaliges Prüfen des gelieferten Fugenmaterials erforderlich. Diesbezügliche Aufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in den EP einzurechnen.

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Das Schlämmwasser ist vom AN zu beschaffen und auf der Baustelle bereitzustellen. Die Kosten für das Schlämmwasser sind in den EP einzukalkulieren.

	912,000 m <sup>2</sup>			
--	------------------------	--	--	--

### Entwässerungsrinne

#### 5.3.100. Pflasterstreifen, 3-reihig , Bordrinne

Herstellen einer Entwässerungsrinne nach ZTV Pflaster-StB 20 aus Granitkleinpflaster, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe (Einlaufkästen). Das Schneiden eventueller Schmiegen ist Bestandteil dieser Leistung. in Teillängen,

Material: **Granitkleinpflaster**  
Schlagung: **10 / 10 / 10**  
Farbe: **grau**  
Breite: **34 cm** (3 -reihig), Bordrinne (Pultform)  
Fugenbreite: **0.8 - 1.0 cm**  
Bereich: Rinne neben der Bordanlage

*Abweichend von der DIN EN 1342 Tabelle 1 und 2, sind nur Toleranzen von ± 10 mm zugelassen. Anlieferung in Kisten. Eine handelsübliche Schlagung ist ausgeschlossen.*

Erforderlichen zusätzlichen Aushub in der Schottertragschicht / Frostschuttschicht für Rinne. Aushubsohle verdichten, überschüssiges Material aufnehmen und einer Verwendung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentbeton C 20/25, XO in Schalung auf ca. 2/3 der Fundamenthöhe von mindestens 20 cm einbauen und durch Stampfen verdichten.

Obere Lage überhöht "frisch in frisch" einbauen und abstampfen. Mindestfestigkeit des Fundaments im eingebauten Zustand 15 N/mm<sup>2</sup> (DIN 18318 3.9.2). Breite der Rückenstütze mindestens 15 cm.

*Abgerechnet wird nach Rinnenlänge einschl. Kurvenausbildung.*

	400,000 m			
--	-----------	--	--	--

#### 5.3.110. Bettungsmörtel für Bordrinne liefern/einbauen

Bettungsmörtel für Bordrinne liefern und einbauen

Bettungsschicht (gebunden, mineralisch)  
Herstellen einer wasserdurchlässigen, mineralischen Bettungsschicht in einer Dicke von ca. 4 - 6 cm im verdichteten Zustand. Das Bettungsmaterial muss die unten aufgeführten Eigenschaften aufweisen oder vergleichbar sein. Bei der Verarbeitung sind



## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                            **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Fugentiefe:                      volle verbleibende Fugenhöhe nach Setzen des Steins

Das Verfugen soll vor dem vollständigen Aushärten des Bettungsmörtels/ -betons stattfinden frühestens nach 48 Stunden. Es ist ein durch MPA NRW fremdüberwachter Pflasterfugenmörtel einzusetzen.

Der Pflasterfugenmörtel ist gemäß den Arbeitsanleitungen des Herstellers zu verarbeiten. Eine ggf. vorhandene Fase darf nicht verfugt werden. Bei größeren Flächen und zur Minimierung des Wasserverbrauches empfehlen wir zur Reinigung den Einsatz einer Schwamm-Fix-Maschine. Dies ist miteinzukalkulieren. Pflasterfugenmörtel darf nur mit Wasser gereinigt werden. Es ist darauf zu achten, dass das mit Zement gesättigte Reinigungswasser nicht ungefiltert in die Kanalisation gelangt. Dies ist einzukalkulieren. Sind senkrechte Fugen vorhanden z. B. seitlich bei Rinnen oder Einfassungen so sind diese vor dem Fugen der Fläche unter Herstellung einer plastischen Konsistenz (weniger Wasser) und Anmischen einer kleinen Menge ca. 3 kg sukzessive zu schließen. Die Fläche kann nach ca. 10-15 min verfugt werden. Der Fugenmörtel sollte nach dem Verfugen nicht auf null auslaufen, daher ist die zu verfugende Fläche geradlinig in voller Höhe z. B. durch das Einstellen des Plexiband zu begrenzen.

Vergussmörtel für **Natursteinpflaster** gemäß DIN 18316

Farbton:	grau
Druckfestigkeit (Labor):	> 65 N/mm <sup>2</sup> nach 28d
Biegezugfestigkeit (Labor):	> 7 N/mm
Frost- Tausalz widerstand:	Abwitterung CDF Verfahren < 70 g/m <sup>2</sup>
Statisches E-Modul:	< 18 000 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (Labor)	> 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Dieseleindringtiefe:	< 15 mm
Abriebbeständigkeit:	< 350 mm <sup>3</sup>
Fremdüberwacht:	durch MPA NRW
Größtkorn:	ca. 0,5 mm

150,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**5.3.140.                      Bewegungenfugen herstellen**

Bewegungenfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite durch Einstellen eines Uniflex Füllstreifen im Abstand von 5 m bei befahrenen Rinnen herstellen. Bei unbefahrenen Rinnen analog höchstens im Abstand von 12 m und bei Straßenabläufen ca. 50 - 80 cm vor und hinter den Abläufen.

Die Bewegungsfuge in den Belagselementen genau oberhalb der Fuge des Fundamentes durch Einstellen eines Uniflex Füllstreifen ausführen, dabei ist das Band bis ca. 2 cm unter Steinoberkante auszulegen. Vor dem Verfugen wird der ca. 20 mm

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

hohe Hohlraum mit Hinterfüllprofilen geschlossen. Nach dem Verfugen mit Fugenmörtel ist das oberste Band oder ggf. beide Bänder zu entsorgen und der Hohlraum mit dem elastischen Dichtstoff unter Verwendung des geeigneten Primers zu schließen, so dass die Oberfläche des Dichtstoffs 3 - 5 mm unter der Oberfläche der Steine oder Platten liegt.  
Der Querschnitt des Dichtstoffs muss quadratisch sein.

30,000 m ..... .....

**Borde**

**5.3.150. Bordstein Beton H 15 x 30 liefern / setzen**

Bordstein aus Beton mit Anlauf nach DIN EN 1340 liefern und einbauen.

Form: **H 15 x 30**  
Art: **gerade Steine**  
Farbe: **grau**  
Bordauftrittshöhe: **8 cm**  
Beton: **zweischichtig**  
Zuschlagstoff: gebrochenes, natürliches Hartgestein

Bordsteine verlegen mit Bettung und Rückenstütze, nach DIN 18318 aus Beton C 20/25, Rückenstütze bis 8 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, Unterbeton Dicke 20 cm, Borde engfügig verlegen.

Im Abstand von ca. 5 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff.

Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten zur Hinterfüllung, Nebenarbeiten, wie Schneiden von Gährungs- und Anpassungsschnitte,

Fugen verfüllen mit Hochborddichtungsstreifen.

300,000 m ..... .....

**5.3.160. Zulage für Bogensteine**

Zulage zu zuvor beschriebener Position für Betonbord - Radien als **Formteil** (*entsprechend der im Lageplan angegebenen Radien*). Fugen verfüllen mit passendem Dichtungsstreifen.

20,000 m ..... .....

**5.3.170. Übergangssteine (Absenker-Betonstein) liefern / setzen**

Übergangssteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und einbauen.

Form: **Ü 15 x 30**  
Art: **gerade Steine**

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Farbe: <b>grau</b> Beton: <b>zweischichtig</b> Zuschlagstoff: gebrochenes, natürliches Hartgestein</p> <p>Bordsteine verlegen mit Bettung und Rückenstütze, nach DIN 18318 aus Beton C 20/25, Rückenstütze bis 8 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, Unterbeton Dicke 20 cm, Borde engfugig verlegen. Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten zur Hinterfüllung, Nebenarbeiten, wie Schneiden von Gährungs- und Anpassungsschnitte. Fugen dichten mit Fugenband.</p>	34,000 Stck	.....	.....
<b>5.3.180.</b>	<p><b>Bordstein Beton R 15 x 22 liefern / setzen</b> Bordstein aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und einbauen.</p> <p>Form: <b>R 15 x 22 R2</b> Eckrundung: <b>2 cm (R2)</b> Art: <b>gerade Steine</b> Farbe: <b>grau</b> Bordauftrittshöhe: <b>3 cm</b> (siehe Detail) Beton: <b>zweischichtig</b> (Zuschlagstoff: gebrochenes, natürliches Hartgestein)</p> <p>Bordsteine verlegen mit Bettung und Rückenstütze, nach DIN 18318 aus Beton C 20/25, Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, Unterbeton Dicke 20 cm, Borde engfugig verlegen. Im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff, einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten zur Hinterfüllung, Nebenarbeiten, wie Schneiden von Gährungs- und Anpassungsschnitte, Fugen verfüllen mit Rundborddichtungstreifen.</p>	85,000 m	.....	.....
<b>5.3.190.</b>	<p><b>Zulage für Bogensteine</b> Zulage zu zuvor beschriebener Position für Betonbord - Radien als <b>Formteil</b> (<i>entsprechend der im Lageplan angegebenen Radien</i>). Fugen verfüllen mit passendem Dichtungstreifen.</p>	4,000 m	.....	.....
<b>5.3.200.</b>	<p><b>Bordstein Beton T 10 x 25 liefern / setzen</b> Bordstein aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und einbauen.</p> <p>Form: <b>T 10 x 25</b> Art: <b>gerade Steine</b> Farbe: <b>grau</b></p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bordauftrittshöhe:    **0 cm**  
Beton:                    **zweischichtig**  
Zuschlagstoff:        gebrochenes, natürliches Hartgestein

Bordsteine verlegen mit Bettung und Rückenstütze, nach DIN 18318 aus Beton C 20/25, Rückenstütze bis 8 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, Unterbeton Dicke 20 cm, Borde engfugig verlegen.

Im Abstand von ca. 5 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff.

Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten zur Hinterfüllung, Nebenarbeiten, wie Schneiden von Gährungs- und Anpassungsschnitte,  
Fugen verfüllen mit Tiefborddichtungsstreifen.

30,000 m                      .....                      .....

**5.3.210.                      Bordstein Beton Ra 5 x 25 liefern / setzen**

Bordstein aus Beton mit Anlauf nach DIN EN 1340 liefern und fachgerecht nach technischer Beschreibung des Herstellers einbauen. Verlegehinweise nach DIN 18318 und ZTV Pflaster-StB 20 sind zu beachten.

Form:                      **Ra 5 x 25**  
Art:                        **gerade Steine**  
Farbe:                    **grau**  
Bordauftritt:            **0 cm**  
Beton:                    **einschichtig**  
Zuschlagstoff:        gebrochenes, natürliches Hartgestein  
Einbauort:              Einfassung Nebenanlagen (unbefahrbar)

Bordsteine verlegen mit Bettung und Rückenstütze, nach DIN 18318 aus Beton C 20/25, Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein, 10 cm breit, Unterbeton Dicke 15 cm, Borde engfugig verlegen.

Im Abstand von ca. 5 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff.

Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten zur Hinterfüllung, Nebenarbeiten, wie Schneiden von Gährungs- und Anpassungsschnitte,

*Im Bogen versetzen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.*

950,000 m                      .....                      .....

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

5.3.220.	<p><b>Bordsteine trennen</b> Bordsteine aus Beton bzw . Naturstein auf Passmass per Nassschnitt trennen, Bordsteine quer- bzw. schräg schneiden.</p> <p>Art: Betonbordsteine als Hoch-, Flach-, Tief- und Rundbord / Rasenkante</p> <p>Schneidreste aufnehmen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen</p>	250,000 Stck	.....	.....
----------	---	--------------	-------	-------

5.3.230.	<p><b>Dehnungsfugen im Fundament herstellen (unter Borden)</b> Dehnungsfugen im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden unter Verwendung von 10 mm dicken Kunststoff-Hartschaumplatten herstellen. Fuge unter Borden alle 5.0 m.</p>	285,000 Stck	.....	.....
----------	--	--------------	-------	-------

5.3.240.	<p><b>Betonblockstufen liefern / verlegen</b> <b>Betonblockstufen</b> nach DIN EN 13198 liefern und versetzen.</p> <p>Farbe: variabel gem. Bestand Auftrittshöhe: bis <b>18 cm</b> Auftrittsbreite: bis <b>35 cm</b> Länge: <b>100 cm</b></p> <p><b>Beton-Blockstufe</b> (Bemusterung ist einzurechnen) als Ergänzung der vorh. Treppenelemente gleichen Materials</p> <p><u>Einbaubeschreibung:</u> Blockstufen sind lot- und fluchtgerecht unter Berücksichtigung der angegebenen Höhenpunkte zu verlegen. Die Stufen werden in ein Mörtelbett der Mörtelgruppe IIIa aus Trassmörtel zwängungsfrei auf ein vorab hergestelltes Betonfundament aus C 20/25 versetzt. Die Lager- und Stoßfugen sind nach DIN 18333 in Gebäuden 2 mm und im Freien 5 mm breit auszuführen. Gebäudetreppenfugen bleiben offen. Nach Rücksprache mit der Bauleitung muss geklärt werden, ob im Außenbereich ein Gefälle mit etwa 1% der Stufenauftrittsflächen vorgesehen werden soll. Oben beschriebene Blockstufen liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und unter Beachtung der DIN 18024 "Barrierefreies Bauen" versetzen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten und Nebenleistungen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie die DIN 18 333. Die Produkte müssen vom Gü-</p>			
----------	---	--	--	--

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                            **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

teschutz (BGB) fremdüberwacht sein.  
Zuarbeiten oder Nassschneiden der Blockstufen einschließlich Passstücken, z.B. an Kanten und Anschlüssen, für die Versetzung an Einbauten und Aussparungen.  
Erstellen eines frostsicher gegründeten Stufenanlagenfundamentes auf einem Beton C 20/25. Das Fundament muss tragfähig sein und ggf. bewehrt werden.  
Die Dicken der Stufen und der Mörtelschicht sind bezüglich der Endhöhen zu berücksichtigen.

6,000 Stck ..... ..

**5.3.250.                      Granitblockstufen liefern / verlegen**  
**Granitblockstufen** liefern und versetzen.

Farbe:                                      variabel gem. Bestand  
Auftrittshöhe:                          bis **18 cm**  
Auftrittsbreite:                        bis **35 cm**  
Länge:                                      **100 cm**

**Granit-Blockstufe** (Bemusterung ist einzurechnen)  
als Ergänzung der vorh. Treppenelemente gleichen Materials

Einbaubeschreibung:

Blockstufen sind lot- und fluchtgerecht unter Berücksichtigung der angegebenen Höhenpunkte zu verlegen.  
Die Stufen werden in ein Mörtelbett der Mörtelgruppe IIIa aus Trassmörtel zwängungsfrei auf ein vorab hergestelltes Betonfundament aus C 20/25 versetzt.  
Die Lager- und Stoßfugen sind nach DIN 18333 in Gebäuden 2 mm und im Freien 5 mm breit auszuführen.  
Gebäudetretnfugen bleiben offen. Nach Rücksprache mit der Bauleitung muss geklärt werden, ob im Außenbereich ein Gefälle mit etwa 1 % der Stufenaufttrittsflächen vorgesehen werden soll.  
Oben beschriebene Blockstufen liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und unter Beachtung der DIN 18024 "Barrierefreies Bauen" versetzen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten und Nebenleistungen.  
Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie die DIN 18 333. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein.  
Zuarbeiten oder Nassschneiden der Blockstufen einschließlich Passstücken, z.B. an Kanten und Anschlüssen, für die Versetzung an Einbauten und Aussparungen.  
Erstellen eines frostsicher gegründeten Stufenanlagenfundamentes auf einem Beton C 20/25. Das Fundament muss tragfähig sein und ggf. bewehrt werden.  
Die Dicken der Stufen und der Mörtelschicht sind bezüglich der Endhöhen zu berücksichtigen.

2,000 Stck ..... ..

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>Summe 5.3.</b>		<b>Pflaster-, Bord- und Steinsetza..</b>		.....
<b>5.4.</b>	<b>Angleichungen / Anpassungen</b>			
<b>5.4.10.</b>	<p><b>Angleichung der Anschlussbereiche - Asphalt</b>                      Abbruch (bzw. Fräsen) der vorh. bituminösen Befestigung im Anbindungsbereich an den weiterführenden Straßen sowie am Bauanfang / Bauende - angleichen -                      Schneiden der Kante bis 15 m Breite                      Abbruchfläche mit bit. Decke und bit. Tragschicht im Handeinbau belegen.                      Bit. Fugenband im Schneidebereich einbringen.</p> <p>Angleichung an die neue Höhe vornehmen. Abstimmung mit AG erforderlich, komplette Leistung, incl. fachgerechtem Unterbau als Schottertragschicht bis 40 cm Dicke und bituminöser Deckschichten sowie aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten</p> <p>Bereich: Bauanfang, Bauende, Anbindebereiche</p>	50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>5.4.20.</b>	<p><b>Angleichung der Anschlussbereiche - Pflaster/Platten</b>                      Anschlussbereiche mit Platten- bzw. Pflasterbelag unterschiedlicher Materialien an das neue Höhenniveau angleichen.                      Material aufnehmen, wiedereinbaufähiges Material lagern, nicht-wiedereinbaufähiges Material geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.                      Abgängiges Material ist zu ersetzen.</p> <p>Angleichung an die neue Höhe unter Verwendung des gelagerten Materials vornehmen. Abstimmung mit AG und Eigentümer erforderlich, komplette Leistung, incl. fachgerechtem Unterbau als Schottertragschicht bis 40 cm Dicke und Pflasterbett sowie aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten.</p> <p>Bereich: Nebenanlagen, Zufahrten</p> <p>Ggf. auch bei provisorischer Oberflächenwiederherstellung.</p>	100,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>5.4.30.</b>	<p><b>Bordsteine regulieren</b>                      Vorhandene Bordsteine einschl. Bogensteine höhen- und fluchtgerecht regulieren.                      Bordsteine aus Beton / Naturstein mit Betonrückenstütze und in Betonbettung aufnehmen, Steine säubern und in örtlicher Angleichung wieder neu setzen.                      Abgängige Borde sind zu ersetzen.</p>			



**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**Hinweis**

Abstimmungen mit den Eigentümern über Anpassungen bzw. Massnahmen an Privateigentum sind in die Positionen einzurechnen.

*Hinweis:*

*Dem Eigentümer ist die Erneuerung der Perimeter Abdichtung an den Gebäuden zu ermöglichen. Etweilige Behinderungen bzw. eine terminliche Beeinträchtigung ist zu berücksichtigen!*

**5.4.50. Wandfläche putzen**

Zementputz 1:3, bis 2.0 cm stark auf die Wandfläche der Gebäudesockel / Einfriedigungsmauern aufbringen, einschließlich Materiallieferung.

Farbabstimmung entsprechend vorhandener Putzfarbe (verschiedene Farben an verschiedenen Häusern einkalkulieren). Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

*Ausführung der Leistung in Abstimmung mit dem AG, der Bauleitung und dem Hauseigentümer.*

10,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**5.4.60. Natursteinfundamentsockel verfugen**

Natursteinfundamentsockel neu verfugen. Vorher lose Fugen und schadhafte Fugenmörtel entfernen und säubern.

Gründliche Reinigung der Fugenbereiche durch dosierte Hochdruck-Strahlmaßnahme nach DIN 8200/ 8201 ohne Einsatz von Strahlsand (Wasserstrahlverfahren) zur Erzielung eines sauberen und porenoffenen Gefüges im Bereich der vorgesehenen Neuverfugung und Vorbereiten für die maschinelle Spritzmörtel- Verfugung.

Steinsichtige maschinelle Trasszementmörtel - Verfugung (Farbe und Fugenausbildung nach Bemusterung) im Spritzmörtelverfahren nach DIN 18551 mit Zuschlägen nach DIN 1045 0-2 mm.

Die Steinköpfe werden direkt nach Mörtelauftrag mit Wasser vorsichtig abgewaschen und gereinigt. Die Verfugung ist im Zuge der Sanierungsmaßnahme gleichzeitig Abdichtung gegen austretendes Injektionsgut.

Fabrikat: tubag Trasszementmörtel TZM  
oder gleichwertiger Art

gew. Produkt: '.....'

*Ausführung der Leistung in Abstimmung mit dem AG, der Bauleitung und dem Hauseigentümer.*

10,000 m<sup>2</sup> ..... ..

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
LV: GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**5.4.70. Lichtschacht 1000 x 1000 x 400 liefern / einbauen**

Lichtschacht komplett liefern und in Abstimmung mit der Bauleitung und dem Gebäudeeigentümer nach Herstellerangaben einbauen.

Lichtschacht bestehend aus:

Montageplatte

Standard mit Fensterausparung, Montageplatte für die wärmebrückenfreie Lichtschachtmontage, bestehend aus hochdämmenden PUR-Schaum und erdseitiger Deckfolie aus GFK,

Ausführung: standard  
Breite: 1230 mm  
Höhe: 1400 mm  
Plattenstärke: 160 mm  
Wärmeleitwert: 0,025 W/(mK)  
Ausparung: Lichte Weite 960 x 960 mm  
Lichtschachtgrößen: 1000x1000x400 mm

Lichtschachtkörper

Lichtschachtkörper 1000x1000x400 aus weißen recyclingfähigem glasfaserverstärktem Kunststoff für Fensterbreiten bis 1000 mm.

Begehbar, befahrbar und druckwasserdicht montierbar, mit dreiseitigem Bodengefälle und Entwässerungsöffnung DN 100 für Entwässerungsanschluss, Rückstauverschluss und Verschluss. Integrierte Befestigungsmöglichkeit für Rostabhebesicherung und Kittrille.

280 bis 300 mm Höhenverstellbereich (je nach Montageset), sowie mit Einschiebenut für erhältliche Rückwand.

Maschenrost

Lichtschacht Maschenrost 100 x 40 (passend zum Lichtschachtkörper), Maschenweite 30 x 10, befahrbar bis 9.0 kN,

Material: Stahl verzinkt  
Baulänge: 104 cm  
Baubreite: 40 cm

Aufstockelement (falls notwendig)

Aufstockelement 1000x340x400 höhenverstellbare Ausführung, für Lichtschacht

Technische Eigenschaften:

stabiles Hohlkammerprofil aus PVC, graue und stabile Rostkante, Verschraubung lediglich mit Lichtschacht, stufenlose Höhenverstellung von 3-30 cm (mit 2 fixen Elementen max. Aufstockhöhe 82.5 cm), Ausrichtung entsprechend dem Oberflächengefälle möglich (max. 2% Gefälle), Seitenschenkel kürz- bzw. ausklinkbar, nachträgliche Anpassung an Bodenniveau möglich, Kombinationsmöglichkeit mit fixem Aufstockelement möglich, nur begehbar!

Montageset

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Lichtscht Montage-set für betonierte Kellerwände mit Perimeterdämmung bis 160 mm Dämmstärke, inklusive Rostabhebesicherung, für Lichtschächte der Bautiefe 400 mm, Belastbarkeit ohne Aufstockelement bis 9 kN Radlast, mit Aufstockelement bis 6 kN Radlast

Hinweis:

Befahrbarkeit wird nur mit bauseitig und umlaufend anzubringende Kantensteine gewährleistet (bitte Einbauanleitung beachten).Montageset auf Dämmung, befahrbar, mit Rostabhebesicherung

Montageuntergrund: Kellerwand (Beton)

Dämmdicke: 160 mm

Hersteller/System: ACO Therm Lichtschacht  
(oder gleichwertiger Art)

3,000 Stck ..... .....

**5.4.80.                      Lichtschacht 1000 x 1000 x 600 liefern / einbauen**

Lichtscht komplett liefern und in Abstimmung mit der Bauleitung und dem Gebäudeeigentümer nach Herstellerangaben einbauen.

Lichtscht bestehend aus:

Montageplatte

Standard mit Fensteraussparung, Montageplatte für die wärmebrückenfreie Lichtschachtmontage, bestehend aus hochdämmenden PUR-Schaum und erdseitiger Deckfolie aus GFK,

Ausführung: standard

Breite: 1230 mm

Höhe: 1400 mm

Plattenstärke: 160 mm

Wärmeleitwert: 0,025 W/(mK)

Aussparung: Lichte Weite 960 x 960 mm

Lichtschtgrößen: 1000x1000x400 mm

Lichtschtkörper

Lichtschtkörper 1000x1000x600 mm aus weißen recyclingfähigem glasfaserverstärktem Kunststoff, für Fensterbreiten bis 1000 mm, begehrbar und befahrbar, incl. Kittrille für druckwasserdichte Montage, mit Entwässerungsöffnung (Wandabstand 155 mm, optional verschließbar), integrierte Befestigungsmöglichkeit für Rostabhebesicherung, Höhenverstellbereich 300 mm, Einschiebenut für seperat erhältliche Rückwand,

Maschenrost

Lichtscht Maschenrost 1000 x 600 (passend zum Lichtschchtkörper), Maschenweite 30 x 10, befahrbar bis 9.0 kN,

Material: Stahl verzinkt

Baulänge: 1040 mm

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                            **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Baubreite: 600 mm

Aufstockelement (falls notwendig)

Aufstockelement 1000x340x600 höhenverstellbare Ausführung, für Lichtschacht

Technische Eigenschaften:

stabiles Hohlkammerprofil aus PVC, graue und stabile Rostkante, Verschraubung lediglich mit Lichtschacht, stufenlose Höhenverstellung von 3-30 cm (mit 2 fixen Elementen max. Aufstockhöhe 82.5 cm), Ausrichtung entsprechend dem Oberflächengefälle möglich (max. 2% Gefälle), Seitenschenkel kürz- bzw. ausklinkbar, nachträgliche Anpassung an Bodenniveau möglich, Kombinationsmöglichkeit mit fixem Aufstockelement möglich, nur begehbar!

Montageset

Lichtschacht Montageset für betonierte Kellerwände mit Perimeterdämmung bis 160 mm Dämmstärke, inklusive Rostabhebesicherung, für Lichtschächte der Bautiefe 600 mm, Belastbarkeit ohne Aufstockelement bis 9 kN Radlast, mit Aufstockelement bis 6 kN Radlast

Hinweis:

Befahrbarkeit wird nur mit bauseitig und umlaufend anzubringende Kantensteine gewährleistet (bitte Einbauanleitung beachten).Montageset auf Dämmung, befahrbar, mit Rostabhebesicherung

Montageuntergrund: Kellerwand (Beton)

Dämmdicke: 160 mm

Hersteller/System: ACO Therm Lichtschacht  
(oder gleichwertiger Art)

3,000 Stck ..... ..

**5.4.90. Treppenstufe ausrichten**

Vorhandene Treppenstufe ausrichten, Gegebenenfalls ist die Stufe aufzunehmen und neu zu versetzen, incl. aller erforderl. Erd- und Nebenarbeiten, sowie Herstellung eines erforderl. Fundamentes.

3,000 Stck ..... ..

**5.4.100. Fugen an Treppen herstellen**

Herstellung einer frostsicheren, wasserbeständigen und flexiblen Dehnfuge zwischen Treppe und Gebäude bzw. Mauer. Dehnungsfugenmaterial nach wahl des AN. in Teilabschnitten

6,000 m ..... ..

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**5.4.110.                      Angleichung vorh. Hauseingänge**

Hauseingänge vorwiegend mit Platten- bzw. Pflasterbelag unterschiedlicher Materialien an das neue Höhenniveau angleichen. Material aufnehmen, wiedereinbaufähiges Material lagern, nichtwiedereinbaufähiges Material geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen. Abgängiges Material ist zu ersetzen.

Angleichung an die neue Höhe unter Verwendung des gelagerten Materials vornehmen. Abstimmung mit AG und Eigentümer erforderlich, komplette Leistung, incl. fachgerechtem Unterbau als Schottertragschicht von 20 cm Dicke und Pflasterbett sowie aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten

Arbeitsaufwand für 1 Zufahrt: **10 - 15 m<sup>2</sup> / Hauseingang**

8,000 Stck ..... ..

**5.4.120.                      Angleichung vorh. Grundstückszufahrt - Pflaster/Platten**

Grundstückszufahrten vorwiegend mit Platten- bzw. Pflasterbelag unterschiedlicher Materialien an das neue Höhenniveau angleichen.

Material aufnehmen, wiedereinbaufähiges Material lagern, nichtwiedereinbaufähiges Material geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen. Abgängiges Material ist zu ersetzen.

Angleichung an die neue Höhe unter Verwendung des gelagerten Materials vornehmen. Abstimmung mit AG und Eigentümer erforderlich, komplette Leistung, incl. fachgerechtem Unterbau als Schottertragschicht von 29 cm Dicke und Pflasterbett sowie aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten.

Arbeitsaufwand für 1 Zufahrt: **20-30 m<sup>2</sup> / Zufahrt**

4,000 Stck ..... ..

**5.4.130.                      Angleichung vorh. Grundstückszufahrt - Beton**

Grundstückszufahrt mit Beton befestigt an das neue Höhenniveau angleichen.

Oberfläche **fräsen**, Material aufnehmen und fachgerecht entsorgen.

Angleichung an die neue Höhe mit geeignetem Sanierungsmaterial vornehmen. Abstimmung mit AG und Eigentümer erforderlich, komplette Leistung, inkl. aller notwendigen Materiallieferungen (Haftvermittler, Primer usw.) und Nebenarbeiten.

Arbeitsaufwand für 1 Zufahrt: **15-30 m<sup>2</sup> / Zufahrt Haus Nr. 55**

1,000 Stck ..... ..

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext**

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

5.4.140.	<p><b>Entwässerungsrinne liefern / einbauen</b> Entwässerungsrinne, Belastungsklasse D 400, einschl. Abdeckung, Stirnwand, Einlaufkasten oder waagerechtem Stirnwandauslauf DN 100. Einschließlich Anschlussleitung, Anschluss an den RW-Kanal und aller erforderlichen Formstücke liefern und einbauen. Einschließlich aller erforderlichen Erd- und Nebenarbeiten.</p> <p>Aco - Drain (oder gleichwertig Art)</p> <p>Angebotener Hersteller: '.....'</p> <p>Einbau in tieferliegenden Zufahrten</p> <p><i>Ausführung der Leistung bei Erfordernis in Abstimmung mit AG und Bauleitung!</i></p>	6,000 m	.....	.....
----------	--	---------	-------	-------

5.4.150.	<p><b>Anschluss an Leitung herstellen (Bohren)</b> Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten</p> <p>Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschl. CONNEX-Anschlussstutzen mit Kugelgelenk) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.</p> <p>Nennweite der Anschlussleitung: bis DN 150 Material der Anschlussleitung: Kunststoff Nennweite der Sammelleitung: DN 300 bis DN 500 Material der Sammelleitung: PP</p> <p><b>Öffnung für Rohranschluss ist nicht vorhanden. Öffnung durch Bohren herstellen.</b></p> <p><i>Ausführung der Leistung in Abstimmung mit AG und Bauleitung in örtlicher Anpassung für Entwässerung!</i></p>	1,000 Stck	.....	.....
----------	--	------------	-------	-------

<b>Summe 5.4.</b>	<b>Angleichungen / Anpassungen</b>		.....	
-------------------	------------------------------------	--	-------	--

<b>Summe 5.</b>	<b>Trag- und Deckschichten</b>		.....	
-----------------	--------------------------------	--	-------	--

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>6.</b>	<b>Ausstattung</b>			
<b>6.1.</b>	<b>Markierung</b>			
<b>6.1.10.</b>	<p>StL-Nr. 21.131/210.11.19.21  <b>Quermarkierung Typ I herstellen</b>  <b>Haltlinie*mit Vormarkierung</b>  <b>einkomp. Farbe*... Freitext ...</b>  <b>mind. P 5*a.Asphaltdecksch.</b>                      Quermarkierung Typ I als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich.                      Markierung = Haltlinie.                      Strich mit Vormarkierung.                      Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid).                      Schichtdicke '&gt; 2.0 mm'                      Verkehrsklasse mindestens P 5.                      Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>	4,000 m	.....	.....
<b>6.1.20.</b>	<p>StL-Nr. 21.131/210.21.29.21  <b>Quermarkierung Typ I herstellen</b>  <b>Wartelinie*mit Vormarkierung</b>  <b>mehrkomp. Farbe*... Freitext ...</b>  <b>mind. P 5*a.Asphaltdecksch.</b>                      Quermarkierung Typ I als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich.                      Markierung = Wartelinie.                      Strich mit Vormarkierung.                      Markierungssystem aus mehrkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid).                      Schichtdicke '&gt; 2.0 mm'                      Verkehrsklasse mindestens P 5.                      Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>	8,000 m	.....	.....
<b>6.1.30.</b>	<p>StL-Nr. 21.131/205.21.12.92.01  <b>Längsmarkierung Typ I herstellen</b>  <b>durchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 m</b>  <b>mit Vormarkierung*mehrkomp. Farbe</b>  <b>... Freitext ...*mind. P 5</b>  <b>a.Asphaltdecksch.</b>                      Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.                      Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.                      Strichbreite = 0,12 m.                      Strich mit Vormarkierung.</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Markierungssystem aus mehrkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid). Schichtdicke '&gt; 2.0 mm' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>	15,000 m	.....	.....
<b>Summe 6.1. Markierung</b>				.....
<b>6.2.</b>	<b>Beschilderung</b>			
	<p><b>Hinweis</b> Inwiefern die vorhandene Beschilderung zu ersetzen ist, muss <u>vor</u> der Materialbestellung vom AG / Bauleitung bestätigt werden.</p>			
<b>6.2.10.</b>	<p><b>Schild mit Verkehrszeichen liefern / anbringen</b> Schild mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO liefern und an Rohrpfosten nach Angabe des AG anbringen. Rohrpfosten wird gesondert berechnet. Voll retroreflektierend mit Folie Typ II DIN 6171.</p> <p>Schild: aus Aluminium, 2 mm dick doppelwandig, allround Größe: 2 (100%)</p> <p>Befestigung mit Schellen aus Aluminium, Schrauben aus korrosionsbeständigem Stahl nach DIN 17 440, Werkstoff - Nr. 1. 4571. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2.00 m über der Verkehrsfläche.</p> <p><i>Hinweis</i> <i>Schild gemäß dem Bestand, als Ersatz bei nicht wiedereinbaufähigem Zustand bzw. Neu aufstellung gemäß Beschilderungsplan.</i></p>	13,000 Stck	.....	.....
<b>6.2.20.</b>	<p><b>Rohrpfosten für Verkehrsschilder liefern / aufstellen</b> Rohrpfosten, Kopf wasserdicht verschlossen, für Verkehrsschild liefern und nach Angabe des AG aufstellen, einschließlich der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.</p> <p>Pfostenlänge: 3500 - 4000 mm Pfostendurchmesser: 76 mm Wandstärke: 2,0 mm</p>			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Rohr aus Stahl, feuerverzinkt, Schichtdicke mind. 60 mym, Pfosten mit Rohrkappe und festem Erdanker aus Metall, Mindestlänge 200 mm, am Pfostenende in Boden der Klasse 3 bis 5 aufstellen. Überschüssiger Aushub ist durch den AN vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Sollen Beschilderungen in gepflasterten bzw. betonierten Flächen aufgestellt werden, müssen dort die entsprechenden Bodenhülsen für die Pfosten realisiert werden.

*Hinweis*

*Pfosten als Ersatz bei nicht wiedereinbaufähigem Zustand bzw. Neuauaufstellung gemäß Beschilderungsplan.*

5,000 Stck ..... ..

**6.2.30. Schild mit Straßennamen liefern / anbringen**

Straßennamensschild nach StVO und VwV-StVO liefern und an Rohrpfosten nach Angabe des AG anbringen.

Rohrpfosten wird gesondert berechnet.

Mit Folie Typ 1 DIN 6171.

Schild: Untergrund blau, Schrift weiß, doppelseitig, 150 mm hoch, inc. Klemmschellen

Befestigung mit Schellen aus Aluminium, Schrauben aus korrosionsbeständigem Stahl nach DIN 17 440, Werkstoff - Nr. 1. 4571.

Anbringung neben der Fahrbahn.

Unterkante des Schildes ab 2.00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis*

*Schild gemäß dem Bestand, als Ersatz bei nicht wiedereinbaufähigem Zustand bzw. Neuauaufstellung gemäß Beschilderungsplan.*

1,000 Stck ..... ..

**6.2.40. Rohrpfosten für Verkehrsschilder liefern / aufstellen**

Rohrpfosten, Kopf wasserdicht verschlossen, für Straßennamensschild liefern und nach Angabe des AG aufstellen, einschließlich der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge: **3500 - 4000 mm**

Pfostendurchmesser: **60 mm**

Wandstärke: **2,0 mm**

Rohr aus Stahl, feuerverzinkt, Schichtdicke mind. 60 mym, Pfosten mit Rohrkappe und festem Erdanker aus Metall, Mindestlänge 200 mm, am Pfostenende in Boden der Klasse 3 bis 5 aufstellen. Überschüssiger Aushub ist durch den AN

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	vorschriftsmäßig zu entsorgen. Sollen Beschilderungen in gepflasterten bzw. betonierten Flächen aufgestellt werden, müssen dort die entsprechenden Boden­hülsen für die Pfosten realisiert werden.			
	<i>Hinweis</i> <i>Pfosten als Ersatz bei nicht wiedereinbaufähigem Zustand bzw. Neuaufstellung gemäß Beschilderungsplan.</i>			
		1,000 Stck	.....	.....
	<b>Summe 6.2. Beschilderung</b>			.....
	<b>Summe 6. Ausstattung</b>			.....
<b>7.</b>	<b>Straßenbegleitgrün</b>			
<b>7.1.</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten</b>			
<b>7.1.10.</b>	<b>Vegetationsflächen auflockern</b> Gesamtflächen, maschinell planiert und mit Oberboden ange­deckt, nachplanieren und alle Wege- und Gebäudeanschlüsse sauber herstellen. Dabei anfallende Steine und Bauschutt ab­ sammeln und abfahren.  Vegetationflächen nach Herstellung des Rohplanums vor Auf­ bringen des Oberbodens 30 cm tief auflockern. Maschinell nicht erreichbare Flächen sind nach gleicher Maß­ gabe von Hand zu lockern. Alle sonstigen zusammenhängen­ den Flächen maschinell kreuzweise aufreißen.  <b>Zwischenzeitlich festgefahrene Flächen erneut aufreißen.</b>			
		50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>7.1.20.</b>	<b>Vegetationsflächen feinplanieren</b> Vegetationsflächen feinplanieren und pflanz- und saarfertig her­ richten, d. h. Unrat und Steine ab 15 mm absammeln und ab­ fahren. Flächen bei Erforderniss von Hand nachplanieren, ab­ harken und alle Wege- und Gebäudeanschlüsse sauber her­ stellen.			
		50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>7.1.30.</b>	<b>Rasenansaat</b> Rasenansaat gemäß DIN 18917 mit Regel-Saatgutmischung (RSM 96, 7.1.2.- FLL Landschaftsrasen, Standart mit Kräutern) in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saat-			

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005                      **Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV:** GEW 03                      **Straßenbau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

gutmenge,

Ausführung auf Pflanzflächen einschl. Vorratsdüngung der Rasenfläche mit Langzeitdünger. Dünger aufbringen und einarbeiten.

Oberboden wurde zuvor angedeckt.

Flächen trittfest verdichten, Saatgut gleichmäßig aufbringen, flach einharken und anwalzen,

den 1.Schnitt durchführen

Ansaatmenge            Menge 50 g/m<sup>2</sup>  
Bereich:                    Vegetationsflächen

50,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**7.1.40.            Wässern der Rasenflächen - Fertigstellungspflege**

Wässern der Rasenflächen während der Fertigstellungspflege gemäß DIN 18917.

Das Wasser ist gleichmäßig in möglichst feinen Tropfen mit entsprechender Beregnungstechnik aufzubringen, um ein Verschlämmen des Bodens zu vermeiden.

In der Regel ist die Bewässerung im Abstand von 14 Tagen von April bis August zu realisieren.

Mindestwassermenge je Arbeitsgang 10 l/qm pro Arbeitsgang

Wasserlieferung durch den Auftragnehmer.  
Der Wasserverbrauch ist mittels Wasseruhren nachzuweisen.

Vor und nach jedem Arbeitsgang sind die Stände der Wasserzähler gemeinsam mit der BL abzulesen, ansonsten keine Anerkennung der Arbeitsgänge

Abrechnung nach m<sup>2</sup> je ausgeführten Arbeitsgang.  
Mengenansatz: 8 Bewässerungsgänge

50,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**7.1.50.            Rasen mähen - Fertigstellungspflege**

Rasenfläche nach DIN 18 917 bis zu einer Abnahme pflegen.  
**Abnahme erfolgt nach 3 Mähgängen.**

Rasen mähen,  
Wuchshöhe:            8 bis 15 cm  
Schnitthöhe:           5 cm  
Anzahl der Schnitte: 3

Mähgänge sind vor Durchführung bei der Bauleitung anzuzei-

## Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gen.			
	Schnittfolge nach Wuchshöhe, Schnittgut abfahren und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig entsorgen.			
		50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>Summe 7.1.</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten</b>			.....
<b>Summe 7.</b>	<b>Straßenbegleitgrün</b>			.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<b>1.</b>	<b>Bauvorbereitende Maßnahmen</b>	
1.1.	Bauvermessung	.....
1.2.	Beweissicherungsverfahren / Zustandserfassung	.....
	<b>Summe 1. Bauvorbereitende Maßnahmen</b>	.....
<b>2.</b>	<b>Abbruch- und Abräumungsarbeiten</b>	
2.1.	Abräumungsarbeiten	.....
2.2.	Abbrucharbeiten	.....
	<b>Summe 2. Abbruch- und Abräumungsarbeiten</b>	.....
<b>3.</b>	<b>Erdbau</b>	
3.1.	Oberbodenarbeiten	.....
3.2.	Mineralbodenarbeiten	.....
	<b>Summe 3. Erdbau</b>	.....
<b>4.</b>	<b>Entwässerung</b>	
4.1.	Wasserhaltung (anteilig)	.....
4.2.	Straßenabläufe	.....
4.3.	Sickerstrang	.....
	<b>Summe 4. Entwässerung</b>	.....
<b>5.</b>	<b>Trag- und Deckschichten</b>	
5.1.	Tragschicht ohne Bindemittel	.....
5.2.	Bituminöse Befestigung	.....
5.3.	Pflaster-, Bord- und Steinsetzarbeiten	.....
5.4.	Angleichungen / Anpassungen	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<hr/>		
	<b>Summe 5.            Trag- und Deckschichten</b>	.....
<b>6.</b>	<b>Ausstattung</b>	
6.1.	Markierung	.....
6.2.	Beschilderung	.....
<hr/>		
	<b>Summe 6.            Ausstattung</b>	.....
<b>7.</b>	<b>Straßenbegleitgrün</b>	
7.1.	Landschaftsbauarbeiten	.....
<hr/>		
	<b>Summe 7.            Straßenbegleitgrün</b>	.....
<b>LV</b>	<b>GEW 03</b>	
1.	Bauvorbereitende Maßnahmen	.....
2.	Abbruch- und Abräumungsarbeiten	.....
3.	Erdbau	.....
4.	Entwässerung	.....
5.	Trag- und Deckschichten	.....
6.	Ausstattung	.....
7.	Straßenbegleitgrün	.....
<hr/>		
	<b>Summe LV            GEW 03 Straßenbau</b>	.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		<b>..... EUR</b>
<hr/>		

---

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau  
**LV:** GEW 03 Straßenbau

---

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Betrag in EUR</b>
---------------------	------------------------------	----------------------

---

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 77

---

(Ort)

---

(Datum)

---

(rechtsgültige Unterschrift)

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext  
Bieterangabenverzeichnis**

**Projekt: 25005 Grundhafter Ausbau Winterfeldtstraße in Prenzlau**  
**LV: GEW 03 Straßenbau**

---

- 4.2.100. **PP; DN 150 liefern / verlegen**  
(TB61)  
gew. Fabrikat: '.....'
- 4.2.110. **Muffenstück - Formstück; DN 150**  
(TB62)  
gew. Fabrikat: '.....'
- 4.2.120. **Bogen - Formstück; DN 150**  
(TB62)  
gew. Fabrikat: '.....'
- 5.2.140. **Asphaltdeckschicht LUMIVIA 8 einbauen, D= 3.5 cm**  
(TB61)  
gew. Produkt: '.....'
- 5.3.30. **Betonsteinplatten -Berliner Platte (grau)- liefern / verlegen**  
(TB65)  
gew. Produkt: '.....'
- 5.3.60. **Rippenplatten 30 x 30 x 8 liefern / verlegen**  
(TB65)  
gew. Produkt: '.....'
- 5.4.60. **Natursteinfundamentsockel verfugen**  
(TB61)  
gew. Produkt: '.....'
- 5.4.140. **Entwässerungsrinne liefern / einbauen**  
(TB61)  
Angebotener Hersteller: '.....'